

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Mit em Fleisch vom Höhn wird s'Fondue schön!

METZGEREI HÖHN CATERING
Tel. 056 288 16 83
WWW.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL

SOLARANLAGE?

056 200 22 22

Regionalwerke Baden



Das Lebensglück selbst gepflückt

19 Jahre nachdem der gelernte Koch und Gastronom Patrick Hemmelmayr von seinen Eltern den Betrieb im «Bären» in Birr übernommen hatte, traf er eine Entscheidung, die seinem Leben eine komplett andere Richtung gab: Er wanderte in die Provence aus. Hemmelmayr

nennt die Region im Südosten Frankreichs seine Herzensgegend. Gastgeber ist er nun auf einem 7,5 Hektaren grossen Grundstück mit Herrenhaus, wo er Seminar-gäste empfängt. Hier findet er mehr Zeit für seine Familie und für Malerei und Kelterei. **Seite 9**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

GEMEINDEFUSION In Lengnau prüfen acht Arbeitsgruppen, ob im möglichen Zusammenschluss weitere Schritte folgen sollen. **Seite 5**

FLEDERMAUSKÄSTEN Im Rahmen eines Naturschutzprojekts haben Schulklassen auf dem Biffighof in Würenlingen gewirkt. **Seite 5**

DOLENDECKEL Was ist Dologie? In Würenlingen hielt der Experte Lukas Müller einen Vortrag zu seinem Forschungsgebiet. **Seite 10**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 14

ZITAT DER WOCHE

«Es war für mich eine spannende und interessante Zeit. Ich gab mein Bestes.»



Stefan Gloor über die «gloorreiche» Zeit als Gebenstorfer Gemeindeforscher. **Seite 7**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

123476 RSS

SWIDEX
Reinigungen | Hauswartungen

056 282 13 53 swidex.ch

121311 RSP

TOYOTA YARIS CROSS
Jetzt Probe fahren!

GARAGE
RUEDI TINNER AG
tinnerag.ch BADEN

REGION: Fahrplanwechsel am 10. Dezember

Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Zusammen mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember wird das Angebot für den öffentlichen Verkehr in der Region ausgebaut.

Ab Sonntag gilt der neue Fahrplan der SBB. Obwohl sich die Anpassungen im nationalen Verkehr in Grenzen halten, bringt der Wechsel zahlreiche kleinere Neuerungen für den öffentlichen Verkehr in der Region. Auf zahlreichen Buslinien der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) und der Postauto AG wird der Takt der Fahrten erhöht oder die Zeitfenster vergrössert, während deren mit erhöhter Frequenz gefahren wird. Auch die Postautolinien im Raum Siggenthal sind von diversen kleineren Anpassungen und Optimierungsmassnahmen betroffen, die das Angebot insgesamt verbessern. **Seite 3**



Der Fahrplanwechsel betrifft auch die Busverbindungen in den Gemeinden BILD: ZVG

121565 BK

Dehlerstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug	Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug	Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug	Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele	Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele	Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele	Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens	Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens	Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens	Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit	DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit	DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1399.00
Geberit	DuschWC Mena Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

prospiel

SINNVOLLE WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR KINDER

und weitere pädagogisch wertvolle Spiel- und Lernmittel finden Sie bei uns.

Unser Fachgeschäft ist bis 23.12.2023 auch **samstags** von **9:00 bis 16:00 Uhr** durchgehend geöffnet.

📍 Schinznach-Dorf prospiel.ch

NEU TISCHBOMBEN-ABFÜLLSTATION!

tischbombe.ch

Wählen Sie ein Sujet und befüllen Sie die Maxi Tischbombe nach Ihrem eigenen Geschmack!

10% Rabatt* auf Ihre erste Tischbomben-Eigenkreation!

*Einmalig einlösbar und gültig bis 23.12.2023 beim Kauf einer Maxi Tischbombe mit Sujet nach Wahl und selbst zusammengestellter Füllung.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 8. Dezember, bis Donnerstag, 14. Dezember 2023

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Freitag: 7.00 Ökum. Rorate mit Renate Bolliger König, Muriel Marino und Edith Rimann, anschl. Zmorge, Kapelle Freienwil. 7.00 Ökum. Roratefeier mit Res Peter, anschl. Zmorge, ökum. Zentrum Dättwil. **Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Eglise, mit Rudi Neuberth, anschl. Suppe und Basar, ref. Kirche Baden. **Mittwoch:** 6.30 Frühfeier mit Kristin Lamprecht, anschl. Zmorge, ref. Kirche Nussbaumen.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Abendmahlsgottesdienst in Turgi, 2. Advent, Pfr. Martin Zingg, Musik: Andreas Lakner, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. **Mittwoch:** 15.00 Ökumenisches Fiire mit de Chliine in der katholischen Kirche Gebenstorf mit anschliessendem Zvieri.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Andacht zur Aktion «Eine Million Sterne» mit Martina Petranca, musikalisch begleitet vom Kirchenchor. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Donnerstag:** 6.15 Roratefeier mit Yosef Langga, musi-

kalisch begleitet vom Chor Cantiamo, anschl. kleines Zmorge im Pfarrhaus.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Freitag: 9.15 Kommunionfeier im Gässliacker mit Martina Petranca. **Sonntag:** 10.45 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, anschl. Teilete. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Freitag: 16.00 Fiire mit de Chliine (reformierte Kirche). **Samstag:** 18.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, der Gottesdienst für die Kleinsten, Ruth Peter und Team. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Adventsgeschichte für Gross und Klein, Kirche Rein, Tonia Egloff, Katechetin. **Amtswoche:** Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.



Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

AMTLICHES



Gemeinde Obersiggenthal

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Obersiggenthal ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[Redacted names and details]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5415 Nussbaumen, 7. Dezember 2023

Abwasserverband Surbtal

Der Vorstand des Abwasserverbands Surbtal hat folgenden Geschäften zugestimmt:

1. Rechnung 2022
2. Budget 2024

Gestützt auf § 77a des Gemeindegesetzes unterliegen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Das Referendum kann ergriffen werden:

– von 5% der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden beziehungsweise von 1500 Stimmberechtigten innert 60 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet,

– durch die Gemeinderäte von einem Viertel der Verbandsgemeinden innert 60 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet.

Unterlagen für das Referendum können in der Gemeindekanzlei Freienwil bezogen werden.

Die Referendumsfrist läuft am 5. Februar 2024 ab.

Lengnau/Freienwil, 7. Dezember 2023

VORSTAND ARA SURBTAL

Baugesuch

Bauherrschaft:

Projektverfasser:

Bauprojekt: Teilweise energetische Sanierung Einfamilienhaus

Lage: Niederwiesstrasse 11c, Parzelle Nr. 2476, Gebäude Nr. 1216

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom 8. Dezember 2023 bis zum 22. Januar 2024 in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal



Baugesuch

Bauherrschaft:

Bauvorhaben: Neubau Carport

Standort: Parzelle 1035; Reichstrasse 5

Das Baugesuch liegt vom 8. Dezember 2023 bis 8. Januar 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf



SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa

Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau

General-Anzeiger

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die Sonderseiten «GLÜCKWÜNSCHE»

ERSCHEINUNGSTERMIN

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Donnerstag, 28. Dezember 2023

INSERATESCHLUSS

Dienstag, 19. Dezember, 10 Uhr

Freitag, 22. Dezember, 10 Uhr

General-Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch



REGION: Fahrplanwechsel mit diversen kleineren Anpassungen bei Verbindungen in der Region

Optimierung öffentlicher Verkehr

Der Fahrplanwechsel am Sonntag, 10. Dezember, bringt in der Region vor allem einen Angebotsausbau und zuverlässigere Verbindungen.

Jährlich werden bei der Angebotsplanung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau Anpassungen und Optimierungen vorgenommen, um den öffentlichen Verkehr attraktiver und zuverlässiger zu machen. Auf nationaler Ebene bringt der kommende Fahrplanwechsel per 10. Dezember keine grossen Veränderungen. Die wichtigsten Elemente betreffen Verbesserungen für den Freizeitverkehr: Neu gibt es halbstündliche Verbindungen zwischen der Nordschweiz und dem Tessin und zusätzliche Direktverbindungen an den Wochenenden.

S-Bahn-Linie 11

Im Kanton Aargau verkehrt die S-Bahn-Linie 11 zwischen Aarau, Lenzburg, Mellingen Heitersberg, Dietikon, Zürich und Winterthur während der ganzen Betriebszeit im durchgehenden Halbstundentakt. Möglich wird das mit der Inbetriebnahme der Verbindungslinie im Birrfeld zwischen den Linien Nord-Süd und West-Ost und damit einer Neuorganisation der Güterverkehrsströme. Davon profitieren die Postauto-Fahrgäste in mehreren Regionen des Kantons Aargau. So beispielsweise im Raum Baden und im Reusstal, wo zusätzliche Verbindungen entlang der S11 entstehen. Auf den Postauto-Linien 332, 336 und 362 mit Anschluss an Mellingen Heitersberg wird das Angebot zudem zum Halbstundentakt ausgebaut.

Die Postauto-Linie 332 zwischen Baden, Mellingen Heitersberg und Bremgarten verkehrt neu von Montag bis Samstag bis 20 Uhr durchgehend im Halbstundentakt und am Sonntag bereits ab 6 Uhr im Stundentakt. Die Postauto-Linie 362 zwischen Brugg,



Postauto-Station beim Bahnhof Baden

BILD: ZVG

Birmenstorf und Mellingen Heitersberg fährt neu von Montag bis Freitag zwischen 5.35 und 20.05 Uhr ab Brugg durchgehend im Halbstundentakt, anschliessend im Stundentakt.

Auf der Linie 334 zwischen Baden, Mellingen und Mägenwil verkehren die Postautos von Mägenwil bis Mellingen Heitersberg in den Nebenverkehrszeiten und am Wochenende ab Büblikon via Umfahrungsstrasse zum Bahnhof Mellingen Heitersberg. Die Mellinger Haltestellen Lindenplatz und Krone werden nicht bedient. Die Postautos nach Baden verkehren weiterhin via Lindenplatz. Am Sonntagvormittag fahren die Postautos ab Mägenwil neu weiter bis Baden. Und auf der Linie 357 zwischen Turgi, Untersiggenthal, Würenlingen, Paul-Scherer-Institut und dem Park Innovaare verkehren die Busse neu bis zum Park Innovaare.

Änderungen Fahrplanwechsel

Das hohe Verkehrsaufkommen auf der Bruggerstrasse hat auf den

RVBW-Linien 6 (nach Rütihof) und 7 (nach Birmenstorf) häufig zu Verspätungen geführt. Deshalb werden die RVBW-Linien 6 und 7 neu ab Baden, Bahnhof Ost, via Bustunnel zum Lindenplatz Richtung Rütihof beziehungsweise Birmenstorf verkehren. So können Staus an der Bruggerstrasse sowie an der Schulhausplatzkreuzung künftig umfahren werden. Die Abfahrten ab Baden, Bahnhof Ost, erfolgen in den Hauptverkehrszeiten jeweils zwei Minuten später als bisher.

Die Änderung der Linienführung bewirkt, dass die Haltestelle Gartenstrasse von den RVBW-Linien 6 und 7 nur noch vom Nachtbus N72 von Postauto bedient wird. Der Rütihof-Express verkehrt hingegen weiterhin ab Baden, Bahnhof West, fährt aber ohne Halt und ebenfalls via Bustunnel direkt zur Haltestelle Lindenplatz. Durch die neue Führung der Linien 6 und 7 verschieben sich am Bahnhof Ost ausserdem die Abfahrtskanten der Linien 3 und 5.

Neu verkehrt die Linie 5 zwischen der Haltestelle Ennetbaden, Äusserer Berg und der Baldegg Baden von Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr durchgehend im Viertelstundentakt. Das haben die Gemeindeversammlung der Gemeinde Ennetbaden sowie der Einwohnerrat der Stadt Baden mit der Genehmigung der jeweiligen Budgets 2024 entschieden. Die Kosten für den Taktausbau am Vormittag tragen die beiden Gemeinden während einer dreijährigen Pilotphase mit einem jährlichen Anteil von je 55 000 Franken gemeinsam. Den Kostenanteil für den Taktausbau am Nachmittag übernimmt der Kanton. Zusätzlich starten alle Fahrten ab Baden, Baldegg statt wie bisher teilweise ab Baden, Eichtal. Am Wochenende gibt es keine Änderungen. Der Bus fährt samstags weiterhin zwischen 9 und 17 Uhr im Viertelstundentakt. Sonntags verkehrt der Bus von Äusserer Berg, Ennetbaden, bis zum Bahnhof Baden im Halbstundentakt. Vom Bahnhof Baden auf die Baldegg fährt der Bus zwischen 11 und 17 Uhr weiterhin im Viertelstundentakt.

Ausserdem verkehrt die Linie 9 (nach Kehl, Alterszentrum) neu am Sonntag im Halbstundentakt. Und auf der Linie 11 (zwischen Würenlos und Killwangen) verkehren die Busse am Samstag zwischen 8.30 und 17.30 Uhr neu im Halbstundentakt. Zusätzlich verlängert sich von Montag bis Freitag der Viertelstundentakt am Morgen zwischen 6 und 7.45 Uhr.

Die Nachtbuslinie N33 verkehrt neu in beide Richtungen nicht mehr über die Haltestelle Spreitenbach, Shopping Center, sondern verkehrt von der Haltestelle Spreitenbach, Dorf, direkt zur Haltestelle Spreitenbach, Altersheim. Weiter werden die Abfahrtszeiten der Linie 13 (Spreitenbach) zwischen 12 und 14 Uhr angepasst. Details dazu sowie eine ausführliche Auflistung der Änderungen zum Fahrplanwechsel sind unter rvbw.ch/fahrplanwechsel, postauto.ch/fahrplan oder in der Mobile-App der SBB zu finden. SIM

SPREITENBACH: Künstlerisches Schaffen

Kunst im Gemeindehaus

Die Künstlerinnen Heidrun Häfliger, Lilly Schümperli und Monique Vogel-Ducroux bringen Farbe in die Gänge des Gemeindehauses.

PETER GRAF

Während die Spreitenbacher Kinder mit Unterstützung der Autodrehleiter der Feuerwehr bei dichtem Schneefall am Weihnachtsbaum auf dem Vorplatz des Gemeindehauses den selbst gemachten Baumschmuck anbrachten, begrüsst Kurator Salvatore Mainardi im Foyer die Künstlerinnen und die Gäste, unter die sich auch Gemeindepäsident Markus Mötteli und Gemeinderat Roger Mohr gemischt hatten. Aus gesundheitlichen Gründen musste die in Baden wohnhafte Heidrun Häfliger auf eine Teilnahme an der gut besuchten Vernissage verzichten. Mainardi lobte ihr künstlerisches Schaffen und rief dazu auf, den fantasievollen Gebilden aus Schwemholz besonderes Augenmerk zu schenken. Das Schwemholz, so war aus ihrem persönlichen Umfeld zu vernehmen, sucht und findet sie meistens während ihrer Ferien im März am Mittelmeer. Nachdem sie die Teile ihren Vorstellungen entsprechend zusammengestellt hat, formt sie die Körper aus Ton. Diese werden nach dem Brennen mit einer Glasur



Bilder von und mit der Künstlerin Monique Vogel-Ducroux

BILD: PG

versehen. Am Schluss fügt sie die Teile zusammen, und so wird aus jedem Exponat ein nicht reproduzierbares Unikat.

Auf das Wesentliche reduziert

Es zeigt sich, dass Kurator Mainardi, der die Ausstellung übersichtlich gestaltet hat, zu Monique Vogel-Ducroux einen besonderen Zugang hat. Die beiden kennen sich seit Jahren, wohnte doch die französisch-schweizerische

Doppelbürgerin 9 Jahre in Spreitenbach und 40 Jahre in Würenlos, bevor sie nach Muhen zog. Nach ihrer dreijährigen Ausbildung in einer Pariser Modeschule arbeitete sie bei der Modeunternehmerin Jeanne Lanvin. Nach ihrer Heirat zog sie 1957 mit ihrem Mann in die Schweiz, um hier elf Semester an der Kunstgewerbeschule in Zürich zu belegen. Über all die Jahre hat sie mit ihren vielfältigen Werken hier und in den Nachbarländern an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen. «Momentan arbeite ich mit Grundfarben und lasse meiner Fantasie und Kompositionen freien Lauf. Ich reduziere auf das Wesentliche mit Formen in plakativer Art», so die Künstlerin. Die früher als Buchhalterin tätige, in Uetikon wohnhafte Künstlerin Lilly Schümperli hat ihre Neigung zum Malen erst nach ihrer Pensionierung entdeckt. Sie ging ohne Erwartungen an die Sache heran und erhielt schon bald das Gefühl für die Aquarellmalerei. «Ich bin gern unter Menschen und male gern. So sind unter Gleichgesinnten unter anderem in Spanien und in der Bretagne Werke entstanden, die ich nun hier in Spreitenbach ausstellen darf», so die Künstlerin.

Die Bilder und Objekte der drei Künstlerinnen sind bis zum 19. Januar 2024 im neuen Spreitenbacher Gemeindehaus ausgestellt und zu den normalen Gemeindeöffnungszeiten zu besichtigen.

REGION

Energiebatzen

Bis zum 31. Januar läuft die Projekt-einreichungsphase für die AEW-Energiebatzen: Nicht gewinnorientierte Vereine, Organisationen und Institutionen aus dem Kanton können ihre Projekte unter aew-energiebatzen.ch kostenlos vorstellen und beim anschliessenden Publikumsvoting in den Genuss eines Energiebatzens kommen. Am 1. Februar 2024 beginnt die zweiwöchige Abstimmungsphase, in der Interessierte einmal täglich für das jeweils favorisierte Projekt stimmen können. Die acht Projekte, die in dieser Zeit die meisten Stimmen erhalten, werden mit 1000 bis 5000 Franken unterstützt. RS

BADEN

Prävention

«Das Unsichtbare sichtbar machen», so lautet die diesjährige Aktion des Kantons Aargau zum Thema psychische Gewalt. Diese findet am 7. Dezember von 16 bis 19 Uhr in der Cordulapassage in Baden statt. Fachleute werden vor Ort Auskunft über ihre Arbeit geben. Als Gast ist die Badener Grossrätin Selena Rhinispurger dabei. Ein Streetartkünstler und zwei Tänzerinnen werden das Thema der psychischen Gewalt bildhaft darstellen.

Donnerstag, 7. Dezember, 16 bis 19 Uhr
Cordulapassage, Baden

Inserate

Ihr Original



Gönnen Sie sich jetzt ein Unikat zu fairen Preisen
Kunst muss nicht teuer sein!
Aquarelle & Acrylbilder
Inspirierend – dekorativ und einmalig!
Kunstateller jeden Freitag
12 bis 17 Uhr für Besucher offen!
Röthliholzstrasse 17 in Rütihof
Grosse virtuelle Bildergalerie:
www.lorenawildberger.ch
079 814 49 94

124124 RSP



HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Die Redaktion

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Schoggi-Orangen-Guetzli

Für ca. 75 Stück

Zutaten Teig	
2	Eier
225 g	Zucker
1	Orange, heiss abgespült, abgeriebene Schale
200 g	dunkle Schokolade, geschmolzen, abgekühlt
150 g	dunkle Schokolade, gehackt
300 g	gemahlene Mandeln
150 g	gehobelte Mandeln
125 g	Mehl
2 TL	Backpulver
	Backpapier für das Blech
Zutaten Glasur	
150 g	Puderzucker, gesiebt
0,5 dl	frisch gepresster Orangensaft
1-2 EL	Grand Marnier oder Orangensaft

Zubereitung

- Teig: Eier und Zucker zu einer hellen, schaumigen Masse schlagen. Alle Zutaten bis und mit Mandeln daruntermischen. Mehl und Backpulver mischen, dazusieben, zu einem Teig zusammenfügen.
- Teig halbieren, mit etwas Mehl auf 2 Backpapieren 7 mm dick rechteckig auswallen.
- Miteinander im auf 180 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 15 Minuten backen. Bei leicht geöffneter Ofentüre 5 Minuten abkühlen lassen.
- Glasur: Alle Zutaten zu einer eher dünnen streichfähigen Glasur verrühren. Noch heisses Gebäck damit bestreichen. In Rechtecke von ca. 4,5x3,5 cm schneiden, auskühlen lassen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezpte/

Zubereitung: ca. 55 Minuten, backen ca. 15 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

120821W RSK

VERANSTALTUNGEN



JETZT ERHÄLTICH: GESCHENK GUTSCHEINE

GRÄFIN MARIZA

Operette in 3 Akten
fricktalerbuehne.ch
Bahnhofsaal
Rheinfelden

12.10. – 23.11.24



124232 RSN

WEINGUT
ALTER BERG

Tegerfelden

Treberwurstessen
und
Adventsdegustationen

Sa. 9. Dezember, 13–21 Uhr
Sa. 16. Dezember, 13–21 Uhr

Wir sind Ihnen dankbar für eine Anmeldung
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Michael Deppeler
weingut-alter-berg.ch

GASTRONOMIE



Restaurant Hirschen Villigen

Mit neuer Führung seit August 2023

Silvestermenü mit Livemusik

31. Dezember 2023

Familie Mansour freut sich auf Ihre Reservation:
Telefon 056 284 22 25

124281 RSN



Dienstag, 12. Dezember 2023
ab 9.00 Uhr

Grosser Klausmarkt in Brugg

Hauptstrasse Lindenplatz – Aarebrücke
Laurstrasse, Eishalle
Kinder-Karussell

121160 BK

ARBEITSMARKT



Tagesbetreuung für Kinder Baden bietet in den Quartieren der Stadt Baden die familienergänzende **Betreuung für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter an.** www.ta-ba.ch

Kommen Sie zu uns:

Mitarbeitende für die Betreuung per sofort für die Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr, drei Mal in der Woche

Sie haben eine hohe Sozialkompetenz und sprechen fließend Deutsch. Wir bieten ein flexibles, dynamisches Umfeld und pflegen eine wertschätzende Kultur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: monika.wiggli@ta-ba.ch oder 079 915 99 04

124110 RSP

Wir suchen Mitarbeitende (auch Pensionierte) für den **Hauswartdienst (Innenraumpflege)**

- **Döttingen**, 4,5 bis 9,25 Std./Woche
- **Nussbaumen**, 3x oder 6x/Woche, jeweils von 6 bis 9 Uhr
- **Fislisbach**, 2 Std./Woche
- **Wettingen**, 1,5 Std./Woche, dienstags
- **Baden**, 6,5 Std./Woche, dienstags
- **Othmarsingen**, 2 Std./Woche

Sowie Mitarbeitende für die **Kontrolle von Parkanlagen**
Parkplatzkontrolle und Nachzahlgebühren ausstellen. Voraussetzung: Muttersprache Deutsch, einwandfreier Leumund, belastbar im Umgang mit Kunden.
Ort: Dietikon, 5 bis 10 Std./Woche

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei: AlphaPlan AG, Tel. **043 399 34 22**, bewerbung@alphaplan.ch

124257 RSK

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Noch bis zum 10. Dezember können die Wünsche für einen Lieblingmenschen im Aarepark aufgegeben werden

BILD: ZVG

Der Aarepark erfüllt Wünsche

«Mein Wunsch für dich!» – unter diesem Motto erfüllt der Aarepark-Wichtel die Weihnachtswünsche der Kunden.

Oh, du fröhliche Weihnachtszeit! Lichterketten, festlich dekorierte Schaufenster, leuchtende Kinderaugen und der feine Duft von Lebkuchen – überall funkelt, glitzert und duftet es himmlisch nach Weihnachten. Geschenkexperten treffen sich im Aarepark zum entspannten Advents-Shopping.

Freude schenken

Möchten Sie einer besonderen Person zu Weihnachten eine Freude bereiten? Dann nehmen Sie an der Aktion «Mein Wunsch für dich!» teil und hoffen Sie darauf, dass der

Aarepark-Wichtel den ganz speziellen Herzenswunsch auswählt. Wer bis zum 10. Dezember seinen Wunsch mittels QR-Code erfasst, darf noch auf eine Erfüllung vor Weihnachten hoffen.

Päcklitisch und Sonntagsverkauf

Am Sonntag, 17. Dezember, ist Sonntagsverkauf im Aarepark von 10 bis 17 Uhr. Der kostenlose Päcklitisch und das Bonheft runden das Angebot ab. Das Weihnachtsprogramm für die Kinder beinhaltet Stofftasche bemalen, Laternenhaus dekorieren und Schokoladengetränk zubereiten. Das ganze Weihnachtsprogramm ist auf aarepark.ch zu finden.

ZVG

Einkaufszentrum Aarepark
Kuhgässlistrasse 7
5303 Würenlingen
www.aarepark.ch

GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Es soll vor Spannung im Roman, nicht aber in den Händen kribbeln

BILD: ZVG

Schlafen die Hände öfter ein?

Beim Lesen oder beim Surfen im Internet auf dem Smartphone kann die Durchblutung gestört sein.

Das wäre alles sehr entspannend, wenn nicht schon nach kurzer Zeit die Hände einschlafen würden. Falls dieses Gefühl von Kribbeln in den Händen öfter auftritt, kann neben Armeschütteln auch tibetisches Kräuterwissen helfen. Die tibetische Medizin hat der Durchblutung einen hohen Stellenwert eingeräumt und vor Jahrhunderten die durchblutungsfördernden Kampher-

rezepturen entwickelt. Darauf basiert das pflanzliche Arzneimittel Padma 28N. Dieses kann bei Durchblutungsstörungen mit Symptomen wie Kribbeln, Ameisenlaufen und Einschlafen von Händen oder Füßen helfen. Zusätzlich freut sich die Durchblutung über mehr Bewegung und eine bunte Ernährung. So kann man Lesestunden wieder geniessen, und es kribbelt nur noch vor Spannung im Roman oder in der Serie und nicht mehr in den Händen und Füßen.

ZVG

Das ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. PADMA AG

LESERBRIEF

■ **Feuerwerk beim Herbstfest der Oberstufe Obersiggenthal**

Der «Rundschau» sowie dem BT vom 23. November war zu entnehmen, dass die Oberstufe der Schule Obersiggenthal am Freitag, 24. November, das alljährliche Herbstfest feiert und die Gemeinde die Bewilligung für ein Feuerwerk ausgesprochen hatte. Ich bin nicht die Einzige, der diese Bewilligung sauer aufstiess. Bis vor wenigen Jahren war das Herbstfest an sich ausreichend und ein voller Erfolg. Warum muss jetzt «noch eins draufgesetzt» werden? Obersiggenthal ist hoch verschuldet. Jede unnötige Ausgabe, wie dieses Feuerwerk auf Kosten der Steuerzahlenden, belastet den Haushalt weiter. Wir müssen lernen, mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, genau wie es jeder Bürger privat auch tun muss. Abgesehen davon gilt es, an die Umwelt zu denken. Feuerwerke verursachen Feinstaub, Lärm- und Lichtverschmutzung, die Menschen, Tiere und Natur gleichermaßen beeinträchtigen. In einer Zeit, in der wir alle zu mehr Umweltbewusstsein aufgerufen sind, sendet ein Feuerwerk - meiner Meinung nach - die falsche Botschaft. Ich weiss, dass dieses hier ein «knallkörperloses» 10-Minuten-Spektakel sein sollte, aber es finden sich stets - so auch dieses Jahr - ein paar Spezialisten, die die Gunst der Stunde nutzen und dennoch knallen. Zudem möchte ich in Erinnerung rufen, dass am 3. November die Feuerwerksinitiative in Bern übergeben wurde, die viele Menschen aus der Region unterschrieben haben. Welche Werte vermitteln wir unseren Kindern, wenn trotz finanzieller Engpässe und Umweltbedenken Feuerwerke als «krönender Abschluss» gefeiert werden? Ich finde es wichtig, den Jugendlichen beizubringen, dass Genügsamkeit und die Wertschätzung kleiner Freuden auch ihren Reiz haben. Ich wünsche mir, dass Schule und Gemeinderat die Fortführung dieser unnötigen Tradition überdenken. ANJA HOFFMAN, KIRCHDORF

LESERBRIEFE

Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

LENGNAU: Weiterer Schritt für den «Kompass Surbtal»

Passen wir zusammen oder nicht?

Acht Arbeitsgruppen prüfen, ob eine Fusion der vier Surbtalgemeinden Sinn ergibt oder ob das Projekt in eine engere Zusammenarbeit münden soll.

BEAT KIRCHHOFER

Vor fünf Monaten gaben die Stimmberechtigten der Gemeinden Endigen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden grünes Licht für die Prüfung einer Fusion der vier Kommunen und sprachen für die nötigen Arbeiten je einen Bruttokredit von 60 000 Franken. Brutto deshalb, weil sie die Hälfte des Geldes vom Kanton erstattet bekommen. Inzwischen steht die Projektorganisation, für die im Herbst Bürgerinnen und Bürger per Flyer zur Mitwirkung aufgerufen wurden. «Das Echo war gross, 150 Personen haben sich gemeldet», sagt der Endinger Gemeindeammann Ralf Werder, der den Leitungsausschuss des Projekts «Kompass Surbtal» präsidiert.

Damit die insgesamt acht Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen rund um die Fusion nicht zu gross seien, sei es leider nicht möglich gewesen, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Interessentinnen und Interessenten, die keinen Platz in den Arbeitsgruppen gefunden haben, können sich immerhin für die später geplanten Echo-Gruppen melden. Diese reflektieren die Resultate der Arbeitsgruppen und nehmen eine Art Lackmusprobe vor.

Neben den nominierten Bürgerinnen und Bürgern setzen sich Vertreterinnen und Vertreter der vier Gemeinderäte plus Verwaltungsfachleute mit den verschiedenen Themen auseinander. Letztere seien - so Werder - wichtig, damit die Arbeitsgruppen auf dem Pfad des Machbaren beziehungsweise des gesetzlich Vorgegebenen blieben. Vorgesehen ist, dass sich die Gruppen in bis zu acht Sitzungen «ergebnisoffen» mit den ihnen zugeteilten Fragestellungen befassen. Die Resultate werden anschliessend in einem Schlussbericht zusammengefasst und



Die in den Arbeitsgruppen involvierten Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsfachleute trafen sich in der Aula Rietwiese in Lengnau zu einer Kick-off-Veranstaltung

BILD: ZVG

vom Leitungsausschuss zuhanden der Gemeinderäte verabschiedet. Je nach Empfehlung - neben einer Fusion ist eine vertiefte Zusammenarbeit denkbar - kommt es im Sommer 2025 in den vier Gemeindeversammlungen zu entsprechenden Abstimmungen.

Start auf dem Weg zum Ziel

Ihr erstes Zusammentreffen auf dem weiten Weg zum Ziel hatten die etwa 120 involvierten Personen letzte Woche in der Aula Rietwiese in Lengnau. Sie untereinander und die Projektorganisation kennenzulernen, stand im Fokus des Abends. Ebenfalls war

der externe Berater Peter Weber von der Beratungsfirma Hüser Gmür und Partner AG aus Baden-Dättwil dabei. Ihn hat der Leitungsausschuss als Mandatsleiter beigezogen. Weber ist im Bereich Gemeindefusionen ein ausgewiesener Experte mit eigener Erfahrung. Als Gemeindeammann von Wil gehörte er zu den «Motoren» hinter dem Zusammenschluss seiner Kommune mit Etzgen, Hottwil, Mettau und Oberhofen zur neuen Gemeinde Mettauertal, deren Ammann er wurde - und bis 2021 blieb. Als Berater half er, die Gemeinde Zurzach aus der Taufe zu heben, und ist aktuell im Pro-

jekt eines Zusammenschlusses von Villnachern und Brugg engagiert.

Im nun angestossenen Prozess ist Kommunikation - das «Mitnehmen» der Bürgerinnen und Bürger - äusserst wichtig. Ralf Werder und Noelia Buccianelli von der Gemeindeverwaltung Endigen (sie amtiert im Projekt «Kompass Surbtal» als Assistentin) beschreiben dabei zeitgemässe Wege. So sind Werders Worte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung auf Instagram zu finden, wie auch eine attraktiv gestaltete Website zum Konzept der Öffentlichkeitsarbeit gehört.

KAMPFSPORTCENTER SIGGENTHAL

■ **Das Power-Girl vom Siggenthal**

Yuna Müri holte sich erneut den Schweizer-Meister-Titel, den sie im vergangenen Jahr in der letzten Sekunde nicht hatte verteidigen können und nur Vize-Schweizer-Meisterin geworden war. Sie stand zum vierten Mal in Serie im Finale und gewann am letzten Wochenende wieder mit der gleichen Souveränität wie in der Vergangenheit (2020, 2021 und neu 2023).

Nachdem sie bereits in diesem Jahr am 18. Juni im Ippon-Shobu-System (Kampf auf einen Punkt statt acht Punkten) den Vizemeistertitel geholt hatte, bereitete sie sich über mehrere Monate auf diese Schweizer Meisterschaft vor. Obwohl sie in diesem Jahr mit zwölf Jahren als Jüngste in der Kategorie U14 startete, waren ihre Ambitionen klar.

Dass die Konkurrentinnen älter waren, spielte für Yuna Müri keine Rolle, denn seit sie fünf Jahre alt ist, lernt sie im Kampfsportcenter (KSC) Siggenthal, wie man sich in jeder Situation behauptet. Im KSC trainieren das bereits die jüngsten Kinder, selbst wenn sie später nicht an Turnieren teilnehmen, weil diese Fähigkeiten in Selbstverteidigungssituationen wichtig sind. Die wirkungsvolle Selbstverteidigung wird im KSC in den Trainings stark gewichtet, denn wer sich überzeugend verteidigt, ist gut auf Turniere vorbereitet.

Genau das hat Yuna Müri an der Schweizer Meisterschaft gezeigt. Bereits im ersten Kampf musste sie



Yuna Müri nach ihrem Sieg

BILD: ZVG

gegen eine starke Gegnerin aus der Ostschweiz antreten, die mehrfach für unerlaubte Schläge und Tritte verwandt wurde. Yuna Müri dominierte den Kampf trotzdem und holte sich durch Geschwindigkeit und Taktik einen Punkt nach dem anderen. So kam sie Runde für Runde weiter, bis sie im Finale stand. Auch beim letzten Kampf musste sie mehrere starke Treffer einstecken. Trotzdem stand sie stets wieder auf, liess sich nicht einschüchtern oder demotivieren. Dank ihrem Kampfgeist gewann sie die diesjährige Schweizer Meisterschaft knapp, aber verdient, mit einem Punkt Vorsprung. ZVG

WÜRENLINGEN: Produktive Landwirtschaft und praktischer Naturschutz

Auf dem Biffighof funktioniert

Im Rahmen der Aktion Hase und Co. von Pro Natura Aargau wurden auf dem Hofareal des Biffighofs Biodiversitätsmassnahmen ergriffen.

Zusammen mit zwei Oberstufenschulclassen der Schule Würenlingen sowie dem Betriebsleiter Louis Schneider wurden letzten Donnerstag auf dem Biffighof eine 20 Meter lange Wildhecke sowie eine Baumallee gepflanzt. Damit für die auf dem Areal vorkommenden Fledermäuse ausreichend Versteckmöglichkeiten vorhanden sind, wurden zusätzlich Fledermauskästen aufgehängt. Die Wildhecke bietet kleinen Säugetieren wie dem Hermelin oder dem Igel Schutz und Unterschlupf. Mit den Beeren der verschiedenen Sträucher, welche die Hecke bilden, finden diverse Vogelarten Nahrung.

Der Biffighof wird nach den Richtlinien der biologischen Landbaus geführt. Der wichtigste Betriebszweig ist der Verkauf von Biorindfleisch. Auf den einzelnen Flächen des Biffighofs gibt es bereits mehrere Hecken und Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen, welche die einzelnen Lebensräume miteinander verbinden. Solche sogenannten Vernetzungselemente sind wichtig, damit



Louis Schneider gibt den Schülern Anweisungen, wie die Hecke gepflanzt werden soll

BILD: ZVG

kleine Tiere Schutz und Unterschlupf finden und unbeschadet von einem Lebensraum zum anderen gelangen können.

Mit der frisch gepflanzten Hecke und der Baumallee konnte die Vernetzung der Flächen erweitert und ergänzt werden. Wegen des Schnees und des schlechten Wetters waren die Bedingungen für die Pflanzaktion im Freien nicht ideal. Trotz des Schnee-

falls konnte die Hecke aber rechtzeitig bis zum Abend gepflanzt und die Baumallee fertiggestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich vom schlechten Wetter nicht entmutigen. Im Gegenteil: Sie genossen das frisch gefallene Weiss sichtlich. Der Schnee verwischte rasch sämtliche Spuren und liess die neu errichteten Strukturen aussehen, als stünden sie schon seit Langem dort.

FAUSTBALLSCHULE DER FG OBERSIGGENTHAL



Es wird hart gekämpft: Turnier in Mülligen

BILD: ZVG

■ Faustballschule: Begeisterung für den Ballsport

Faustball ... ein alt Männersport? Nein. Faustball ist ein aktiver und umfangreicher Ballsport, der auch die Jungen zu begeistern weiss.

Ob im Winter in der Halle oder im Sommer auf dem Rasen: Mit dem Faustballsport bieten sich viele Möglichkeiten, einen attraktiven Ballsport zu betreiben. Dabei werden Teams von vier bis fünf Spielern gebildet, die nach den nationalen und internationalen Regeln um Punkte spielen.

Die FG Obersiggenthal bestreitet im Winter die kantonale Hallenmeisterschaft und im Sommer die Meisterschaft auf dem Rasen. Mit der Faust-

ballschule möchten wir Knaben und junge Männer im Alter von 12 bis 18 Jahren ansprechen, um ihnen den Faustballsport näherzubringen. In einfachen und attraktiv gestalteten Lektionen lernen sie das Spiel und die Technik des Faustballs kennen.

Die Faustballschule findet am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle 2 in der Schulanlage Unterboden statt. Sie ist kostenfrei. Deshalb: einfach vorbeikommen, Sporttunne und Hallenschuhe anziehen und mitmachen. Das Training beginnt am Mittwoch, 17. Januar. Auskünfte erteilt Thomi Benz, 079 642 25 38. Weitere Infos sind unter satusobersiggenthal.ch zu finden.

ZVG

MITTE OBERSIGGENTHAL

■ Nachruf auf Emil Malz

Die Mitte Obersiggenthal trauert um ihr langjähriges, engagiertes Mitglied Emil Malz. 24 Jahre war er zuerst als Einwohnerrat, Gemeinderat, Vizeamann und dann 12 Jahre als Gemeindeammann tätig. Die Anliegen unserer Gemeinde sowie der Region hat er zusätzlich im Grossen Rat vertreten. Er war ein steter Verfechter der Werte einer christlichen Partei der Mitte und hat diese unaufdringlich, aber mit grosser persönlicher Überzeugung gelebt. Für die Mitte war er stets ein Aushängeschild, dafür sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet.

Mit Dankbarkeit schaue ich auf die politischen Jahre zurück, die ich mit Emil Malz erleben durfte. Er war in seiner Firma ein Patron der alten Schule und hat den Respekt und die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden auch als Gemeindeammann und Politiker gelebt. Emil Malz war ein Brückenbauer zwischen den Menschen, war gesellig und viel im Dorf anzutreffen. Den Sorgen und Nöten der Bevölkerung hat er sich angenommen, diese angehört und ernst genommen, jedoch ohne sich vereinnahmen zu lassen.

Das Wohl der Gemeinde und seiner Bevölkerung war ihm stets ein grosses Anliegen. Mit realistischem Blick



Emil Malz

BILD: ZVG

hat er Gewerbe, Bildung, Kultur und Sport gefördert, um Obersiggenthal zu einer Gemeinde mit einer guten, aber finanzierbaren Infrastruktur weiterzuentwickeln. So war es mehr als richtig, dass er 1997, als Wertschätzung für sein Wirken, zum Ehrenbürger ernannt wurde.

Eine kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit war ihm im Gemeinderat sowie in regionalen Gremien äusserst wichtig. Es durfte jederzeit gestritten und hitzig debattiert werden, aber immer unter Wahrung des Respekts und des Anstands. Völlig

klar war, dass wir nach den Sitzungen gemeinsam und kollegial noch ein Bier trinken gingen, selbst wenn ich Bier nach wie vor nicht mag.

Dank seiner verbindenden Art und seiner klaren Haltung konnten unter seiner Führung etliche, auch schwierige Projekte vorangetrieben werden. Ein Herzensprojekt von ihm war die Realisierung des Einkaufszentrums Markthof. Viele weitere Bauten wurden unter seiner Ägide realisiert, so unter anderem der Bau der Aula Unterboden, der Umbau des Gemeindehauses und die Erstellung der Dreifachsporthalle.

Emil Malz war ein überzeugter Verfechter der Obersiggenthaler Brücke – ein Brückenbauer halt. Gemeinsam mit dem damaligen Stadtmann Josef Bürge hat er für diese Verbindung in der Region gekämpft. Auf kantonaler Ebene war bekannt, dass er nicht leicht nachgab, wenn er vom Wert und von der Nachhaltigkeit eines Projekts überzeugt war. Für diese Klarheit und sein Wissen wurde Emil Malz in der Region geschätzt.

Die Mitte Obersiggenthal wird Emil Malz ein ehrendes Andenken bewahren und entbietet seiner Familie ihre aufrichtige Teilnahme.

ZVG | ESTHER EGGER,
MITTE OBERSIGGENTHAL, KIRCHDORF

UNTERSIGGENTHAL

Adventsfenster
Niederwies

Der Quartierverein Niederwies lädt nebst den Quartierbewohnern alle interessierten Siggenthalerinnen und Siggenthaler zur Adventsfenstereröffnung an die Niederwiesstrasse ein. Das Adventsfenster in Form einer Krippe befindet sich auf der Böschung des Mehrfamilienhauses am Ende der Niederwiesstrasse. Gleichzeitig werden im Rahmen der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» entlang der Strasse Dutzende Kerzen entzündet. Beim anschliessenden Apéro mit Glühwein, Gerstensuppe und Gebäck wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr
Am Ende der Niederwiesstrasse

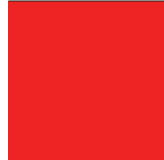
KIRCHDORF

Zünde ein Licht
im Dunkeln an

Viele Lichter sollen angezündet werden und so die Solidarität mit den Menschen sichtbar machen, die in schwierigen Situationen leben. Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen haben sich im Religionsunterricht Gedanken darüber gemacht, was Armut bedeutet. Diese Gedanken teilen sie mit der Gemeinde in einem Gottesdienst, der vom Kirchenchor Kirchdorf mitgestaltet wird. Anschliessend sind alle in den Pfarrhof zu warmen Getränken und kleinen Leckereien eingeladen, die gegen Spenden getauscht werden können. Alle, die ihre Solidarität zeigen möchten, sind eingeladen, den Gottesdienst zu besuchen.

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr
Kath. Kirche, Kirchdorf

Inserat



FINANZ-ECKE

Sorglose Anleger

Viele Börsianer haben die gegenwärtigen Unsicherheiten im November weitgehend ausgeblendet. Zudem sind die Kapitalmarktzinsen stark gesunken. Entsprechend ging es für die Aktienmärkte steil nach oben. Das birgt Korrekturpotenzial.

Im Volksmund verleiht Hoffnung bekanntlich Flügel. Das traf im November auch auf die Aktienmärkte zu. Viele Anleger hofften darauf, dass die Leitzinsen im nächsten Jahr sinken werden. Zudem blendeten sie die aktuellen konjunkturellen und geopolitischen Risiken über weite Strecken aus. Infolgedessen legte der Swiss Market Index (SMI) im Monatsverlauf um über 4 Prozent zu. Auf den Kaufzetteln der Investoren standen insbesondere zyklische Werte, allen voran die Valoren des Finanzdienstleisters Partners Group, des Hörgerätheterstellers Sonova sowie des Sanitärspezialisten Geberit. Wenig gefragt waren dafür die defensiven Schwergewichte. Noch deutlicher fiel das Plus beim EURO STOXX 50 Index (+7,9%) und beim amerikanischen S&P 500 Index (+8,9%) aus. Bei Letzterem war im Gegensatz zur Gesamtjahresentwicklung die jüngste Aufwärtsbewegung für einmal nicht von den Technologiewerten getrieben, sondern breit abgestützt.

Dank der Zinswende ebenfalls gesucht waren sichere Staatsanleihen. Die Renditen für 10-jährige Eidgenossen sanken im November von 1,17 Prozent auf 0,83%, den tiefsten Stand seit diesem Sommer. Ein ähnliches Bild ergab sich bei ihren europäischen und amerikanischen Pendanten. Von den tieferen Kapitalmarktzinsen profitierte derweil der Goldpreis. Dieser kletterte in der zweiten Monatshälfte bis auf 2050 US-Dollar pro Unze und notierte damit auf Sicht zu seinem Allzeithoch.

Geldpolitik bleibt restriktiv

Die Inflation erweist sich weiterhin als hartnäckig. Wegen der Erhöhung des hypothekarischen Referenzzinssatzes Anfang Dezember von 1,5 Prozent auf 1,75 Prozent werden die Mieten ab April 2024 weiter steigen und dadurch die Inflation temporär wieder über die 2-Prozent-Marke klettern. In der Eurozone sowie in den USA nahm der Preisdruck zuletzt weiter ab. Die Kernteuerung verharrt trotzdem immer noch deutlich über dem Zielband der Europäischen Zentralbank (EZB) beziehungsweise der US-Notenbank Fed. Wir gehen davon aus, dass auf beiden Seiten des Atlantiks der Leitzinsgipfel erreicht ist. Die jüngsten Äusserungen der Notenbankvertreter lassen aber darauf schliessen, dass entgegen der Hoffnung vieler Marktteilnehmer vor Sommer 2024 keine Zinssenkungen auf der Traktandenliste stehen. Die Geldpolitik wird somit insgesamt restriktiv bleiben.

Erste Risse im Arbeitsmarkt

Die Einkaufsmanagerindizes (PMI) für



die Industrie bewegen sich in Europa und in den USA unverändert unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Präsentierte sich der Arbeitsmarkt bislang bemerkenswert robust, wurden zuletzt auch hier Brems Spuren sichtbar: Die Zahl der offenen Stellen ging stark zurück, und erste Unternehmen haben mit einem Stellenabbau begonnen. Die wirtschaftliche Abschwächung spiegelt sich auch in der abgelaufenen Berichtssaison. Im ersten und zweiten Quartal konnte das Gros der heimischen Firmen die Erwartungen schlagen, in der abgelaufenen

RAIFFEISEN

Berichtssaison war es nur noch die Hälfte der SMI-Vertreter. Vielen Unternehmen macht darüber hinaus der starke Schweizer Franken zu schaffen.

Vorsichtig bleiben

Die Erholung an den Aktienmärkten ging mit einem deutlichen Stimmungsumschwung einher. Das Verhältnis aus «Bullen» und «Bären» bewegte sich im November zeitweise gar auf einem leicht euphorischen Niveau. Der Volatilitätsindex VIX notierte so tief wie letztmals Mitte September. Fundamental hat sich aber wenig geändert. Die Chancen auf eine sanfte Landung der Konjunktur sind unserer Meinung nach gering, die Gewinnschätzungen für 2024 immer noch zu ambitioniert. Vor diesem Hintergrund wird die Luft nach der jüngsten Börsenrallye dünner. Wir raten Anlegern trotz günstiger Saisonalität zur Vorsicht. Bei Aktien bleiben wir untergewichtet. Innerhalb der Anlageklasse präferieren wir wegen seines defensiven Charakters den Schweizer Heimmarkt.



Marcel Crameri
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
www.raiffeisen.ch/siggenthal
marcel.crameri@raiffeisen.ch
Telefon 056 297 42 24



Bettina van Puyenbroeck-Egger
Teamleiterin Vermögensberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.ihrebank.ch
bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 29



Michael Probst
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal
www.dinibankvorort.ch
michael.probst@raiffeisen.ch
Telefon 056 266 57 26

HINWEISE DER REDAKTION

Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der Rundschau informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermedien.ch einzusenden.

JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN



GEBENSTORF: Gemeindegeschreiber Stefan Gloor wird an der Gemeindeversammlung verabschiedet

Standing Ovations für Stefan Gloor

Das Abfallreglement wurde zurückgewiesen, die Steuerfussenkung angenommen und die «Gloorreiche Zeit» als Wort des Jahres bezeichnet.

PETER GRAF

Es war wohl nicht die vom Gemeinderat beantragte Senkung des Steuerfusses um 3 Prozentpunkte, sondern die Verabschiedung des langjährigen Gemeindegeschreibers Stefan Gloor, die rekordverdächtige 166 der 3354 stimmberechtigten Gebenstorferinnen und Gebenstorfer zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung bewegen hat. Nebst früheren Behördenmitgliedern durfte Gemeindeammann Fabian Keller zahlreiche Verwaltungsmitarbeitende sowie die durch Lehrerin Marianne Fehlmann begleitete dritte Sekundarklasse willkommen heissen.

Absage fürs Abfallreglement

Mit einem neuen Abfallreglement beabsichtigt der Gemeinderat, die aus dem Jahr 1994 stammende Abfallverordnung und die dazugehörige Abfallgebührenverordnung aus dem Jahr 2006 neuzeitlich zu gestalten, neu zu formulieren und zu strukturieren. Zudem soll die Abfallverordnung durch ein Abfallreglement ersetzt werden. Im Dezember 2022 wies der Eigenwirtschaftsbetrieb Abfall ein Vermögen von 440 000 Franken aus und generiert jährlich einen Vermögenszuwachs. «Um dieses angehäufte Kapital und den Zuwachs zu minimieren, wurde eine Investitionsplanung für eine Zeitspanne von fünf Jahren ausgearbeitet», so Vizeammann Urs Betschmann. Angedacht waren die Erstellung einer Unterflursammelstelle, eine einmalige Beteiligung an den Kosten der Chipdatenträger sowie



Der scheidende Vorsitzende der Geschäftsleitung, Gemeindegeschreiber Stefan Gloor, und seine Nachfolgerin Fabienne Fischer

BILD: PG

alle zwei Jahre eine Gratisentsorgungswoche. Das Reglement sah vor, den Gemeinderat zu ermächtigen, die Gebühren den veränderten Abfallbewirtschaftungskosten unter Wahrung der Tarifstruktur so anzupassen, dass die Eigenwirtschaftlichkeit des Betriebs gewährleistet bleibt. Vorgesehen war bei Bedarf auch eine Änderung des Entsorgungs- und Tarifsystems für die einzelnen Abfallarten durch den Gemeinderat. In einer aus-

giebigen Diskussion brachten zahlreiche Versammlungsteilnehmende ihre Skepsis gegenüber dem Reglement, der künftigen Preisgestaltung und dem Handling mit dem Chipdatenträger zum Ausdruck. Auf Antrag der SVP wurde das Geschäft mit 108 Ja zu 33 Nein zurückgewiesen.

Dringend und notwendig

«Beim Ersatz der Trinkwasserleitung vom Büelweg bis zum Lochmüliweg

wurde festgestellt, dass sich die Netzverbindungsleitung im Lochmüliweg in einem schlechten Zustand befindet und davon ausgegangen werden muss, dass das ebenfalls für das Teilstück bis zur Hinterrebenstrasse zutrifft», so die Leiterin des Ressorts Bau, Giovanna Miceli. In den vergangenen Wochen und Monaten kam es zu mehreren Leitungsbrüchen, was mit einer Filmeinspielung dokumentiert wurde. Das 110 Meter lange Teilstück, auf dem die Leitungen erneuert werden sollen, führt zum Teil durch steiles Gelände, was sich auf die Kosten auswirkt. Giovanna Miceli beziffert die Projektkosten für den Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserversorgung mit 195 000 Franken. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen, wird sich die Elektrizitätsversorgung Gebenstorf AG am Projekt beteiligen. Der Kreditantrag über 195 000 Franken wurde einstimmig genehmigt.

Steuerfuss gesenkt

Ausführlich und umfassend präsentierte Finanzvorsteher Patrick Senn das Budget 2024. Da die Gemeinde den Steuerfussabtausch zwischen dem Kanton Aargau und der Gemeinde im Jahr 2018 – nicht zuletzt infolge grosser Investitionen – nicht weitergegeben habe, sei es nun an der Zeit, das nachzuholen. «Mit der Reduktion des Steuerfusses um 3 Prozent auf 105 Prozent will der Gemeinderat ein Zeichen setzen und die Auswirkungen der aktuellen Kostensteigerungen für Privathaushalte dämpfen», so Senn. Die Reduktion des Steuerfusses auf 105 Prozent bedeutet für das operative Ergebnis einen Fehlbetrag von 588 480 Franken. Dank einer Entnahme aus der Aufwertungsreserve kann gleichwohl ein Ertragsüberschuss von 179 000 Franken ausgewiesen werden. Obwohl einzelne Votanten Gründe für die Beibe-

haltung des Steuerfusses von 108 Prozent vorbrachten, wurde das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 105 Prozent mit 134 Ja zu 23 Nein deutlich angenommen.

34 Gloorreiche Jahre

Während knapp 34 Jahren hat Gemeindegeschreiber Stefan Gloor die Geschicke der Gemeinde mitgeprägt und nicht weniger als fünf Gemeindeammänner in ihrem Wirken unterstützt. In seiner Laudatio bezeichnete Gemeindeammann Fabian Keller all die Jahre als eine «Gloorreiche» Zeit, in der Gloor stets eine gesunde und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde im Fokus hatte. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er dem vorzeitig in Pension gehenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung Blumen und ein Präsent. In seinem von zahlreichen Reminiszenzen gespickten Rückblick stellte Stefan Gloor fest, dass sein bevorstehender Schritt in einen neuen Lebensabschnitt auch von Wehmut begleitet sei. «Es war für mich eine spannende und interessante Zeit, in der es sich gelohnt hat, mein Bestes zu geben», so Gloor. Der abtretende Gemeindegeschreiber verpasste keine seiner 68 Gemeindeversammlungen, begleitete etwa 20 000 Geschäfte und verfasste gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Gemeinde rund 45 000 Seiten Protokolle. In dieser Zeit hatte er wesentlichen Anteil, dass aus der altherkömmlichen Amtsstube ein moderner, leistungsfähiger und bürgerfreundlicher Verwaltungsbetrieb hervorgegangen ist. Gloor wünschte seiner Nachfolgerin Fabienne Fischer, die bisher die Geschicke von Turgis Gemeindeverwaltung lenkte, alles Gute, bedankte sich bei Behörden, Mitarbeitenden und der Bevölkerung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die durch Standing Ovations bekundete Wertschätzung.

PROJEKTWOCHE SCHULE FREIENWIL



Die Bastelprojekte der Schule Freienwil nehmen Gestalt an

BILD: ZVG

Schule wird zum Adventskalender

Die ganze Schule Freienwil vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bastelte während einer ganzen Schulwoche im Rahmen einer Projektwoche 24 Adventsfenster. Es wurde geleiht und mit Schere und Japanmesser gearbeitet. Farbige Drachpapier wurde aufgeklebt, zerschnitten und verziert. Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember können die Adventsfenster täglich

bestaunt werden. Jeden Abend um 17 Uhr wird ein neues Fenster an den beiden Schulhäusern beleuchtet.

Am 21. Dezember um 19 Uhr werden die Fenster während etwa 30 Minuten mit Gesang umrahmt. Die gesamte Schule wird als Chor auftreten und die Festtage einläuten. Speis und Trank werden von der Elternmitarbeit organisiert. Kinder und Lehrpersonen freuen sich auf viele Besucher. ZVG

KLASSENVERBAND LENGNAU

Sing mit uns

Harmonisch haben sich rund 80 Kinder aus der 5. und 6. Klasse der Primarschule Lengnau am letzten Wochenende im November beim Singmit-uns-Konzert in der Bärenmatte in Suhr zusammen mit 150 anderen Kindern aus dem Kanton Aargau auf die Adventszeit eingestimmt. Das Konzert, das live vom Sinfonieorchester Firstclassics begleitet wurde, stand unter dem Motto «Harmonie» und wurde von einem professionellen Dirigenten geleitet. Von August bis November dieses Jahres erarbeiteten die Lengnauer Schüler unter der Leitung ihrer Lehrpersonen im Klassenverband Musik und Texte von elf Liedern. Alle teilnehmenden Aargauer Klassen schlossen sich dann am Konzert ohne Hauptprobe zu einem Gesamtchor zusammen. Gesungen wurde auswendig in verschiedenen Sprachen: Italienisch, Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch und Englisch. Natürlich durften Lieder wie «O Tannenbaum» und «Es schneielet, es bieelet» nicht fehlen. Das sehr eindrückliche Konzert wird allen noch lang in Erinnerung bleiben. RS



Die Lengnauer Schülerinnen und Schüler stimmten mit ihren Liedern auf die Adventszeit ein

BILD: ZVG

Inserat

Factory Outlet
FASHION FISH

Schönenwerd/Aarau
fashionfish.ch

Sonntag offen
10. und 17.12.23
11–17 Uhr



Schöne
Geschenkideen
zu Outletpreisen

12.363.4.1RSK

Jugend

> Abenteuer Gastfamilie

Öffnen Sie Haus und Herz für ein Gastkind aus einer anderen Kultur und erleben Sie einen bereichernden Austausch von Werten und Traditionen. Sie bauen Freundschaften auf, die Ihren Horizont erweitern.

AFS Schweiz, Samanta Seclì, 044 218 19 19,
hostingadmission@afs.org, www.afs.ch

> Nachhilfelehrpersonen gesucht

für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien. In der Nachhilfe unterstützen Sie einmal pro Woche für eine Stunde eine:n Schüler:in bei den Hausaufgaben und beim Lernen.

Jugendrotkreuz Kanton Aargau, Buchserstrasse 24, 5000 Aarau,
jugendrotkreuz@srk-aargau.ch, 062 835 70 48, 078 840 99 38

> Polit-Ambassador

Du bist unter 35 und willst uns helfen, Jugendliche für Politik zu begeistern? Organisiere Events mit, moderiere Podiumsdiskussionen an Schulen oder hilf uns in der Content-Creation auf Social Media!

www.discussit.ch, sven.egloff@discussit.ch, 076 803 96 77

Fahreinsätze

> Mobil im Alter

Wir suchen für unsere vier Sektionen Entfelden, Suhr, Buchs und Muhen-Hirschthal-Schöftland, Fahrerinnen und Fahrer für Fahrten mit Personen ab 60 Jahren und Personen mit Mobilitätseinschränkung.

Verein Mobil im Alter, 5035 Unterentfelden, Geschäftsstelle,
Tel. 032 510 38 65, info@mia-entfelden.ch

> Für Menschen mit Behinderung

Wir suchen laufend Fahrerinnen und Fahrer (Kat. B) für Ganz- oder Halbtageseinsätze im Kanton Aargau, mit unseren behindertengerechten Fahrzeugen ab Standort Mägenwil.

Melden sie sich für eine Schnupperfahrt bei TAXI AARGAU,
056 406 13 63, mail@tixi-aargau.ch

> Lebensmittel ausliefern

Wir suchen Fahrer/innen (Kat. B) welche die geretteten Lebensmittel an unsere Abgabestellen liefern. Bei uns können Sie Foodwaste bekämpfen, dadurch das Klima schützen und Armut lindern.

Tischlein deck dich, 5603 Staufen, Blanka Allenspach,
052 224 44 79, blanka.allenspach@tischlein.ch

Gesundheit & Alter

> Einsätze in Baden

Die Möglichkeiten, sich in Baden freiwillig zu engagieren, sind schier unendlich – besonders auch für ältere Menschen. Auf der Website www.alternetzwerk.baden.ch finden Sie viele dieser Engagements.

STADT BADEN, Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden,
056 200 84 62, melanie.borter@baden.ch, www.alternetzwerk.baden.ch

> Sie möchten Zeit schenken?

Ob als Begleitung beim Spazieren, Kaffee trinken, oder als Unterstützung in der Schule – unsere Bewohnenden freuen sich auf Ihre Besuche.

Stiftung Schürmatt Zetzwil, Erika Füglistner, 062 767 07 61,
freiwilligenarbeit@schuermatt.ch, www.schuermatt.ch

> Mit Herz für ältere Menschen

Wir freuen uns auf Freiwillige, die mit Freude und persönlichem Einsatz unsere Bewohner/innen mit ihrem Da-Sein bereichern.

Stiftung Gässliacker, 5415 Nussbaumen, Brigitta Laube,
Leitung Alltagsgestaltung, 056 296 17 67, b.laube@gaessliacker.ch

> Gemeinsam Gutes tun in Suhr

Pflegen Sie gerne Kontakt zu älteren Menschen und möchten dieser interessanten Personengruppe Ihre Zeit schenken? Dann freuen wir uns über Ihre Anfrage zur freiwilligen Mitarbeit.

Lindenfeld, Fabienne Grütter, Freiwilligenkoordinatorin,
062 838 01 57, fabienne.gruetter@lindenfeld.ch

> Zeit schenken in Windisch

Schenken Sie gerne Zeit, sind motiviert und offen? Wir suchen freiwillige Helfende, die unseren Bewohnenden Zeit schenken. Zum Reden, Vorlesen, Spazieren, Spielen oder als Begleitung. Interessiert?

Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, 5210 Windisch, www.sanavita-ag.ch,
Sven Wüst, 056 460 44 68, aktivierung@sanavita-ag.ch

> Das Untere Aaretal sucht Sie!

Die Nachbarschaftshilfe Unteres Aaretal 65+ sucht freiwillige Helfer:innen jeden Alters. Unterstützen Sie ältere Menschen Zuhause: Besuche, Spaziergänge, Handreichungen und Hilfeleistungen im Alltag.

Aareperle Döttingen, Nadia Zanchi, Freiwilligenkoordination,
nadia.zanchi@aareperle.ch, www.aareperle.ch

> Sportgruppen leiten

Pro Senectute organisiert in allen Bezirken Fit & Gym-, Tanz-, Aquafit-, Radsport- und Wanderangebote für ältere, aktive Menschen ab 60 Jahren. Werden Sie Erwachsenensportleiter/-in bei uns.

Pro Senectute Aargau, 5035 Unterentfelden,
Manuela Cramerli, 062 837 50 73, sport@ag.prosenectute.ch

> Einfach da sein

Möchten Sie Menschen in der letzten Lebensphase begleiten? Wir entlasten Angehörige bei der Betreuung zu Hause, tagsüber und auch nachts. Es gibt verschiedene Einsatzmöglichkeiten für Sie.

Hospiz Aargau, Fröhlichstr. 7, 5200 Brugg,
ambulant@hospiz-aargau.ch, www.hospiz-aargau.ch

> Lebensfreude teilen

Wir bieten Ihnen in den Bereichen Freizeitgestaltung und Mahlzeiten-dienst die Möglichkeit, Abwechslung und Freude in das Leben unserer Bewohnenden und älteren Menschen der Trägergemeinden zu bringen.

Alters- und Pflegeheim Länzerthus, Ruppenswil,
Jeannette Näf-Lenzin, 062 889 01 89, j.naef@laenzerthus.ch

> Singen, gestalten, besuchen

Zwischern Sie im Kirchenchor oder gestalten Sie Zeit mit Besuchen bei älteren Menschen.

Katholische Pfarrei Schöftland, pfarrei-schoeftland.ch,
062 721 12 13, bernadette.bernasoni@pfarrei-schoeftland.ch



Soziales

> Den Alltag bewältigen helfen

Entlasten Sie Familien im Projekt «mit mir» oder unterstützen Sie sozial Benachteiligte in den Projekten «Co-Pilot», «Wohnstart» oder «Mit Deutsch unterwegs». Caritas bietet viele Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie! Caritas Aargau, Luana Morgillo,
freiwillig@caritas-aargau.ch, www.caritas-aargau.ch

> Stellensuchende unterstützen

Als Mentor:in unterstützen und begleiten Sie Stellensuchende ab 40 und bringen neue Perspektiven in deren Bewerbungsprozess. Ein Tandem dauert vier Monate mit einem Treffen pro Woche; ein Einsatz pro Jahr ist üblich.

benevol Tandem Aargau, Gaby Häuselmann und Ursula Hinden,
062 823 30 46, tandem@benevol-aargau.ch

> Erlebnisse ermöglichen

Möchtest du deine Persönlichkeit einsetzen, Menschen mit Beeinträchtigung gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen? Begleitung von Kindern und Erwachsenen, in Wohngruppen, in der Tagesstätte, im Tierpark.

St. Josef-Stiftung, 5620 Bremgarten, Ulrike Trinks,
Leiterin Erwachsene, ulrike.trinks@josef-stiftung.ch, 056 648 46 22

> Gemeinsam gegen Einsamkeit

Möchten Sie beim Einkaufen helfen, gemeinsam kochen oder jemanden zum Coiffeur begleiten? Wir suchen kontaktfreudige Freiwillige für den Besuchs- und Begleitdienst des SRK Kanton Aargau.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau, Besuchs- und Begleitdienst, 056 621 13 29, annette.ebert@srk-aargau.ch

> Menschen im Alltag begleiten

Sie schenken mit Ihrem freiwilligen Engagement beeinträchtigten Menschen wertvolle Zeit im Heimaltag. Dies kann im Wohn- oder im Beschäftigungsbereich sein. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Stiftung Haus Morgenstern, Hansruedi Luginbühl, Gesamtleiter,
056 649 25 25, h.luginbuehl@hausmorgenstern.ch

> Stärkung im Gespräch

Als Telefonberater:in begegnest du Menschen in ihrer Ganzheit, hörst ihnen aufmerksam zu und begleitest sie in ihrer aktuellen Situation. Aus-/Weiterbildungen und sorgfältige Einführung.

Tel 143 – Die Dargebotene Hand Aargau/Solothurn,
062 824 84 44, aarau@143.ch

> Wegbegleitung

Sie wollen sich in einem spannenden, sozialen Umfeld engagieren und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleiten? Wir würden uns über die Mitarbeit in der Wegbegleitung in Ihrer Region freuen.

Wegbegleitung Aargau, www.wegbegleitung-ag.ch

> Online-Seelsorge

Ausbildung in Theologie, Seelsorge, Psychotherapie o.ä. und Erfahrung in Beratung? Dann werden Sie Teil unseres Seelsorgeteams und begleiten Sie Menschen in schwierigen Zeiten von Zuhause aus per E-Mail.

Seelsorge.net, Pascal Gregor, Geschäftsleitung,
076 774 91 00, admin@seelsorge.net

> Engagiert im Asylbereich

Das Netzwerk Asyl bietet an verschiedenen Standorten im Aargau Angebote für Geflüchtete an. Aktuell werden Freiwillige gesucht, die sich beim Deutschunterricht oder Kinderhüten engagieren möchten.

Netzwerk Asyl Aargau, Jessica Volmar, info@netzwerk-asyl.ch

> Unterstützung für Flüchtlinge

Sie unterstützen und beraten Migrant:innen bei administrativen Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden. Sie sind kontaktfreudig und bringen gute Deutsch- und PC-Kenntnisse mit. Wir freuen uns auf Sie.

Beratung und Schreibstube Solibrugg, 5034 Suhr,
Franca Hirt, 079 488 01 73, fhirt@solibrugg.org

Verschiedenes

> Interkultureller Garten

Wir suchen 1-2 Personen, die den interkulturellen Garten Rheinfelden begleiten möchten: Deutsch sprechen, gemeinsam Gärtnern, mit Kindern spielen, eigene Ideen einbringen. Wir treffen uns jeweils donnerstags.

HEKS, Antonia Hesse, 079 819 90 83,
antonia.hesse@heks.ch, www.heks.ch/garten-rheinfelden

> Brockihelferinnen gesucht!

Unser Brockiteam sucht Unterstützung. Du hilfst im Verkauf, pflegst die Auslagen und kannst Deine Kreativität und Tatkraft einer sozialen Institution zugute kommen zu lassen. Melde Dich bei uns!

Gemeinnützige Frauen Aarau, brocki@gfaarau.ch,
062 824 25 15, 076 734 97 63

> Im Einsatz für die Kunst

Verstärkung gesucht im direkten Kontakt mit den Besuchenden! Wir bieten Einsätze als helfende Hände in der Vermittlung, als Gastgebernde bei Veranstaltungen oder bei Projekten rund um unsere Sammlung.

Aargauer Kunsthaus, Aarau,
Cornelia Sauvain, 062 835 23 72, cornelia.sauvain@ag.ch

> Naturfreunde Aargau suchen...

neue Teams für Hüttendienste in einem Naturfreundehaus und Vorstandsmitglieder. Hast du Freude am Service (Hüttendienste), an Zahlen (Kassier), am Schreiben (Aktuare) oder bist Webmaster? MELDE DICH!

Luzia Suda, Präsidentin Naturfreunde Aargau,
praesidium@naturfreunde-aargau.ch

> Zusammen leben, zusammen lesen

Die Stadt Aarau sucht Freiwillige, die sich im Integrationsbereich oder als Lesementor*innen in der Stadtbibliothek engagieren. Gesucht sind offene Personen, die sich auf ein Gegenüber einlassen.

Integration: S. Hadad, sara.hadad@aarau.ch, 079 654 77 05
Lesen: R. Leibacher, rahel.leibacher@aarau.ch, 062 843 50 06

Mit Unterstützung von:

**LEBENSRAUM
AARGAU**
Die gemeinnützige Stiftung der AKB

Gastgeber und Kunstmaler Patrick Hemmelmayr aus Birr hat in der Provence eine neue Heimat gefunden

Ein Gastgeber mit Multitalenten

Patrick Hemmelmayr aus Birr wanderte nach Frankreich aus und hat auf einem abgeschiedenen Landgut in der Provence sein Glück gefunden.

URSULA BURGHERR

Eine schmale von Oliven- und Feigenbäumen gesäumte Allee windet sich zum alten Landsitz der Familie Hemmelmayr. Natur pur, so weit das Auge reicht. Das nächste bewohnte Haus liegt einen halben Kilometer weit weg. Doch ganz so ruhig, wie es auf den ersten Blick scheint, ist es auf dem Gut mit dem schönen Namen Domaine Hemmitage nicht.

28 Seminargäste und Freunde aus der Schweiz sind gerade angekommen und beziehen die Appartements und Ferienwohnungen, welche die Gastgeberfamilie zur Miete anbietet. Gleichzeitig muss sich Patrick Hemmelmayr um einen sturmbedingten Wasserschaden im mitten in den Weinstöcken liegenden Rebhäuschen kümmern. Es wurde unlängst frisch renoviert und sollte ebenfalls als Unterkunft für Ruhesuchende dienen. Doch ausgerechnet als der Hausherr mit Frau Natascha und seinen drei Kindern auf Familienbesuch im Aargau war, durchbrach ein Ast das Dach, und der tagelange starke Regen durchnässte das Isolationsmaterial im Innenbereich. «Wir müssen alles wieder öffnen und neu verkabeln», sagt Hemmelmayr. Er wirkt gelassen, obwohl er jetzt einige Ankömmlinge umquartieren und gleichzeitig Handwerker organisieren muss. Dazu warten 1,3 Tonnen frisch geerntete Oliven auf den Weitertransport ins Dorf Salernes, wo sie zu rund 160 Litern Öl gepresst werden. Der 55-jährige Gastgeber ist ganz in seinem Element. Spontan auf komplexe Situationen zu reagieren, schnell neue Lösungen zu finden und aus allem das Beste zu machen, ist seine grosse Stärke.

Florierender Gasthof

1997 übernahm Patrick Hemmelmayr als gelernter Koch und Absolvent der Hotelfachschule Thun den Gastronomiebetrieb seiner Eltern in Birr. Das Hotel und Restaurant Bären war bald nicht nur weitherum für seine gute



Patrick Hemmelmayr und seine Frau Natascha haben in Frankreich eine neue Heimat gefunden

BILD: ZVG

Küche, sondern auch für das kunstvolle Interieur des Gastgebers bekannt, der in seinem Zweitberuf ein leidenschaftlicher Maler ist. Regelmässig veranstaltete er Ausstellungen und andere kulturelle Events und brachte den Betrieb zum Florieren. Der Preis, den er dafür bezahlte, war ein überdurchschnittlich hoher und kräfteaubender Arbeitsaufwand von 14 bis 16 Stunden pro Tag.

Fügung des Schicksals

Nach 19 Jahren war für Hemmelmayr die Zeit reif, sein Leben in völlig andere Bahnen zu lenken. Er war in seinen Vierzigern und hatte mit Natascha endlich die Partnerin gefunden, mit der er eine Familie gründen wollte. Geheiratet wurde in der Provence, einer Herzensgegend von Hemmelmayr, dessen Mutter Französin ist. Schon ein Jahr nachdem sich die zwei kennengelernt hatten, kam Tochter Mounya zur Welt, der Sohn Amaury und später der kleine Mayel folgten. «Statt mich nur für das Geschäft aufzupfern, wollte ich mehr Zeit haben: für meine Malerei und vor allem für meine Frau und den Nachwuchs», be-

kundet er. Es schien eine Fügung des Schicksals zu sein, dass Natascha im Internet die Ausschreibung eines etwa 7,5 Hektaren grossen Grundstücks mit Herrenhaus und Nebengebäude in der Haute Provence entdeckte. Spontan reiste das Paar nach Salernes und war vom alten Weingut, das auch früher touristisch genutzt wurde, sofort begeistert. Man wurde sich handelseinig. «Ein Quadratmeter Agrarland kostet in Frankreich rund einen Euro», erklärt Hemmelmayr und fügt hinzu, «allerdings mit der Verpflichtung, es zu bewirtschaften.»

Lebens- und Herzensprojekt

Mit viel Energie stürzte sich Hemmelmayr in die Arbeit. Legte selbst Hand an beim Umbau der renovationsbedürftigen Bauten, aus denen hübsche landestypische Gastzimmer und -wohnungen mit Bädern, ein grosser Seminarraum und ein Malatelier entstanden. Aus den Früchten der 160 Olivenbäume - ungefähr die Hälfte davon ist selbst angepflanzt - wird seither das eigene Öl hergestellt. Für die knorrigten Gewächse vergibt er Patenschaften. Die Trauben von den 2,5 Hekta-

ren Reben werden zu Weinen der Marke Domaine Hemmitage weiterverarbeitet. Rund 600 Flaschen waren es im letzten Jahr. Jede einzelne ist mit einem unterschiedlichen, handsignierten und künstlerisch gestalteten Etikett von Hemmelmayr versehen. «Wein- und Olivenölproduktion sind aber bloss ein Hobby. 80 Prozent unseres Einkommens beziehen wir aus dem Tourismus», sagt der multitalentierte Gastgeber, der ausserdem zahlreiche Malkurse und Workshops gibt. «Oft kommen Geschäftsleute hierher, die zwar im Alltag erfolgreich sind, aber den Glanz in ihren Augen verloren haben. Sie sind in einem Hamsterrad gefangen. Hier können sie loslassen, barfuss laufen, die Erde spüren und einfach mal sich selbst sein.»

Ihn selbst erden seine Frau und seine Kinder. «Ich bin heute strukturierter und pflichtbewusster als früher und rundum zufrieden. Selbst wenn ich dafür den Gürtel enger schnallen musste und mit weniger Komfort lebe als in der Schweiz.» In Frankreich hat der Gastgeber und Künstler sein Glück gefunden.

QUERBEET



Valentin Trentin

De gustibus non est ...

De gustibus non est ... na, Sie wissen schon, über Geschmack lässt sich nicht streiten. Doch, und wie! Dauern geben wir Geschmacks- und Werturteile ab, obwohl wir wissen, dass sie in Dialogsackgassen stecken bleiben werden. «Wie finden Sie mein neues Kleid?» - «Na ja, etwas gewagt.» - «Und mein neues Parfüm?» - «Also, ich weiss nicht.» Eine Frage des Geschmacks halt: Boucheron oder Acqua di Parma? Boccherini oder Wagner? Fussball oder Tennis? Jaguar oder Maserati? Hund oder Katze? Pizza mit oder ohne Rucola? Brugg oder Windisch? Picasso oder Klee? Dichter in Hosen oder Frauenkleidern? Lametta oder Liechli vor Weihnachten? Oder die Qual der Wahl zwischen 15 Staubsauger- und Büchsenraviolimarken oder Zahnbürsten. Wir müssen permanent urteilen, meist über Banales wie Schweizer Farbfernsehen (SRF) oder Schlankheitsspillen, die eh nichts nützen. Oder wir diskutieren über diesen Lindemann von Rammstein, diesen grölenden Unterweltler, diesen Söldnerführer des miesen Geschmacks. Sie wissen nicht, wer das ist? Seien Sie froh und hoffen Sie auf Goethes in-nigen Wunsch, der Erdkreis möge von edlen, hilfreichen und guten Menschen besiedelt sein. «Denn das allein unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen.» Meinte er da die gesamte bekannte Zoologie oder auch die menschliche Manege, von der wir täglich beglückt werden. So etwa von den Trugdolden-Züchtern der Werbebranche, den Kaffeesatz-Interpreten der Prognosen-Industrie, den Jongleuren der Finanzwirtschaft und den Seitänzern der Politik. Mit erlesenem Geschmack haben nicht alle Volksvertreter intime Beziehungen, denken wir an ihre Garderobe. An die graue Mäuserichkluft von Monsieur, an die Vorhangstoffgarderobe von Madame und an die durchlöcherne Jeanskluft von Made-moiselle. Nun gut. Solange die allgemeine und persönliche Ethik stimmt, betrachten wir Geschmacksfragen als ästhetische Nebensache; aber bitte nur, wenn das Auge nicht leiden muss. Tut es das doch, sagen wir mit Vehemenz: Über den Gustibus lässt sich mit Lust und Laune streiten.

info@valentin-trentin.ch

MER HEI E VEREIN: FC Wettingen

Jubiläumsfeierlichkeiten im Tägi

Dass der FC Wettingen von heute nicht mehr der ursprüngliche ist, soll der Feier zum 30-Jahr-Jubiläum nicht im Weg stehen.

Vor bald 100 Jahren, 1931, um genau zu sein, wurde der FC Wettingen als Teil des Schweizerischen Fussballverbands gegründet. Bedauerlicherweise ging der Verein 1993 Konkurs und wurde aufgelöst, allerdings noch im selben Jahr unter dem Namen FC Wettingen 93 wieder neu gegründet. Seither sind bereits 30 Jahre vergangen, und seit gut 10 Jahren trägt der Verein den Zusatz 93 nicht mehr im Namen, sondern ist wieder als FC Wettingen bekannt. Das 30-jährige Bestehen des Nachfolgevereins wird am Samstag, 9. Dezember, mit einem rauschenden Fest im Tägi in Wettingen gefeiert. Interessierte ab 18 Jahren sind zum Mitfeiern eingeladen.

Der ursprüngliche Verein konnte einige sportliche Höhenflüge verbuchen. 1969 errang der Verein in der Nationalliga B den ersten Platz und



Die erste Mannschaft des FC Wettingen

BILD: ZVG

stieg in die Nationalliga A auf. Dort konnte sich die Mannschaft aus Wettingen allerdings nicht halten, sie stieg Ende der Saison wieder ab. Gut 10 Jahre später gelang 1982 erneut der Aufstieg, und vorübergehend konnte sich der FC Wettingen sogar in der Nationalliga A etablieren. Erst 1987 stieg der Verein wieder ab, kehrte aber nur ein Jahr später erneut in die höchste Schweizer Liga zurück. Seinen bisherigen sportlichen Höhe-

punkt erlebte der FC Wettingen 1988/1989: Der FC Wettingen belegte am Ende der Saison den vierten Platz und qualifizierte sich damit für den Uefa-Cup. Dort trafen die Wettinger in der zweiten Runde auf den SSC Neapel, bei dem damals die argentinische Fussballlegende Diego Maradona spielte, und erreichten im Hinspiel in Zürich sogar ein 0:0. Das Fussballmärchen endete mit einer knappen Niederlage im Rückspiel in Neapel. Im

Jahr 1992 folgte der bisher letzte Abstieg aus der Nationalliga A, und kurz darauf wurde der Verein aufgelöst.

Der Nachfolgeverein zählt heute 600 Mitglieder und hat sportliche Erfolge vorzuweisen. 2007 gewann man den Aargauer Cup, und inzwischen spielt der FC Wettingen erfolgreich in der zweiten regionalen Liga. Insgesamt zählt der Verein 22 Mannschaften, davon 17 Nachwuchsmannschaften. Unter Letzteren befinden sich fünf Frauenteamen, die im Rahmen einer Kooperation mit dem FC Baden in Wettingen ausgebildet werden, bevor sie später an den Standort Baden wechseln.

SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

2für1 - das ideale Genussgeschenk mit rund 120 regionalen Gutscheinen.



Erhältlich unter www.2f1.ch oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.-

PFARREI UNTERENDINGEN



Beim Kerzenziehen in Unterendingen entstanden wahre Kunstwerke

BILD: ZVG

■ Kerzenziehen

Die Dezembertage sind kurz, die Nächte lang, und es wird kälter, sodass man sich in dicke Jacken hüllt und die Wärme sucht. Ideale Bedingungen also zum Kerzenziehen am warmen Wachs mit Punsch und Kaffee. Vergangenen Freitagabend und Samstag durfte die katholische Pfarrei Unterendingen über 100 Kinder und Jugendliche zum Kerzenziehen begrüssen.

Kaum waren die Türen des Pfarreisaals am Freitag um 18 Uhr geöffnet, strömten etliche Kinder, Eltern und Grosseltern herein. Nicht lang dauerte es, und die ersten Dochte wurden in das Wachs getaucht. In den verschiedensten Farben und Mustern entstanden nach und nach regelrechte Kunstwerke. Zweifelsfrei waren geübte Kerzenzieher am Werk. Sowohl Kinder als auch Eltern fanden Gefallen an der meditativen Arbeit.

Schicht um Schicht wurden die Wachsfarben aufgezogen. Nach einiger Zeit hingen die ersten Kerzen fertig am Nagelbrett und konnten verziert werden. Einige machten sich so dann an eine zweite oder gar dritte Kerze und freuten sich über das Farbmuster im Querschnitt der Kerze. Fast wie bei Überraschungstüten blickte man gespannt auf die Abschnitte der Kerze, sobald diese dick genug war.

Zwischendurch oder nach getaner Arbeit konnte man sich mit einem Stück Lebkuchen, einem Punsch oder ein paar spanischen Nüsschen und Mandarinen stärken. Die vielen lachenden Gesichter, freudigen Kinder und die grosse Zahl an Besucherinnen und Besuchern machten den Anlass zum Erfolg. Die vielen Kinder, die mit ihren selbst gemachten Kerzen als Geschenk «fürs Mami» oder «de Grosspapi» nach Hause gingen, sind Ausdruck dieses Erfolgs.

RS

WÜRENLINGEN: Tore zur Unterwelt

100 Dolendeckel auf der Leinwand

Der «Dologe» Lukas Müller hielt auf Einladung des Kulturkreises Würenlingen einen Vortrag zu seinem aussergewöhnlichen Forschungsgebiet.

CHRISTIAN ROTH

Der Kulturkreis hatte eingeladen und in der Aula Tannenweg alles vorbereitet. Nachdem einige Reihen Stühle ergänzt worden waren, konnte «Dologe» Lukas Müller loslegen. In seinem gut anderthalbstündigen Vortrag gab es – auf der Leinwand – 100 Dolendeckel aus aller Welt zu sehen, wovon der pensionierte Bezirkslehrer aus Würenlingen viele selbst fotografiert hat. Zudem hatte er Frottagen dabei, also Abdrücke auf Papier. Und immerhin zwei gusseiserne Originale.

Im Gegensatz zu neueren, massenhaft gefertigten Industrieprodukten steckt in vielen alten Gullydeckeln noch solides Handwerk. Jede grössere Stadt in der Schweiz habe ihre eigenen Deckel giessen lassen, erläuterte Müller und zeigte bei einer «Tour de Suisse» eindrucksvolle Beispiele. Dazu gehörte der wohl älteste Dolendeckel der Schweiz. Er besteht aus Stein und gehört zu dem bis heute funktionierenden römischen Aquädukt in Windisch. Danach folgten Bilder aus Europa und weiteren Kontinenten.

Ebenfalls zu sehen waren Filmausschnitte, unter anderem mit Marilyn Monroe und Charlie Chaplin, in denen Dolendeckel eine wichtige Rolle spie-



Dolendeckel sind oft übersehene Zeitzeugen

BILD: CHR

len. Müller gelang es in seinem fesselnden Vortrag, das Publikum immer wieder in Staunen zu versetzen. Ganz so spannend sei es damals in seinen

Mathematikstunden an der Bezirksschule Endingen nicht gewesen, meinte ein ehemaliger Schüler augenzwinkernd.

Inserat

Dipl.-Ing.
Fust
Und es funktioniert.

11. bis 16. Dezember 2023

Profitierwoche: 10% Rabatt

auf Küchenmaschinen,
Hand- und Stabmixer

CITYGALERIE.CH

BRUGGER
CITYGALERIE

Inserat



**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und
en guete Rutsch!**

Garage Kurt Küng AG
Hauptstrasse 68 | 5113 Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch

BIRMENSTORF

Adventskonzert

Am Mittwochabend werden die Besucherinnen und Besucher des Adventskonzerts der Mini-Brass-Birmenstorf auf eine Reise durch vorweihnachtliche Klänge mitgenommen. Unter der kompetenten Leitung von Markus Steimen (Blechbläser) und Tobias Suter (Perkussion) zeigen die beiden Ensembles ihr Können und stimmen mit ihrem Spiel auf die kommenden Festtage ein.

Mittwoch 13. Dezember, 19 Uhr
Reformierte Kirche, Birmenstorf

BIRMENSTORF

Kirchenkonzert

Der Musikverein Birmenstorf und die Stadtmusik Mellingen unter der Leitung von Sebastian Smolyn laden zu ihrem Kirchenkonzert ein. Sie möchten die Besucherinnen und Besucher mit abwechslungsreichen und besinnlichen Klängen begeistern und auf die bevorstehende Festtagszeit einstimmen. Im Anschluss sind alle eingeladen, den Abend bei einem Apéro ausklingen zu lassen.

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr
Katholische Kirche, Birmenstorf

BILDUNG À LA CARTE:

Vom Lehrer zum Programmierer

Beni Pauli ist Berufsschullehrer am Zentrum Bildung in Baden und Gründer seines Unternehmens Piquet, das ein Lerntool entwickelte.

LAURA HOHLER: AUFGEZEICHNET

Mit seinem Webtool will er Lernenden an Berufsmaturitätsschulen passende Werkzeuge bereitstellen, damit sie ihre persönlichen Ziele erreichen und um das Lernen effektiver zu gestalten.

«Im Jahr 2019 haben mein Team und ich unser Onlinetool Piquet auf den Markt gebracht. Mittlerweile ist es bereits ein wichtiger Bestandteil für die Berufslernenden im Bereich Wirtschaft am Zentrum Bildung in Baden. Piquet verwenden wir momentan nur für den Mathematikunterricht, unser Ziel ist jedoch, die Fachgebiete weiter auszubauen. Der Auslöser für die Gründung von Piquet war für mich, dass die Lernenden nicht alle gleich schnell arbeiten. So hat beispielsweise jemand eine Aufgabe noch nicht verstanden, während eine andere Person schon viel weiter ist. Die Schnelleren mussten somit warten und konnten nicht weiterarbeiten. Mit unserem Tool Piquet wollten wir das verändern, so kann jeder in seinem eigenen Tempo arbeiten. Ausserdem ist uns die Selbsteinschätzung wichtig, denn nach jeder Aufgabe können die Lernenden testen, ob sie diese wirklich verstanden haben. Die Schüler müssen sich also selbstkritisch fragen, ob sie das Gelernte wirklich im Griff haben oder eben noch nicht. So können sie ihr Wissen Schritt für Schritt aufbauen, und dank Piquet können sie den Lernfortschritt optisch verfolgen.

Ursprünglich bin ich ausgebildeter Primarlehrer, doch in der damaligen Zeit gab es einen Überfluss an Lehrpersonen. Deshalb habe ich damals bei der ABB eine kostenlose Ausbildung bei voller Bezahlung zum Programmierer gemacht. Diese Erfahrung gab mir das Know-how für die Entwicklung meines eigenen Technologie-Start-ups, da ich sowohl die technische als auch die schulische Seite kenne. So kam es, dass ich



Beni Pauli: Vom Primarlehrer zum Programmierer und Unternehmer

BILD: ZVG

zusammen mit einem Kollegen, der programmiert hat, Piquet gründete.

In Zukunft wollen wir für unser Tool weitere Fächer hinzuziehen, vor allem aus dem naturwissenschaftlichen Bereich (Physik, Chemie, Biologie). Ausserdem ist es unser Ziel, Piquet an weiteren Berufsfachschulen in der Schweiz bekannt zu machen und zu etablieren. Für uns persönlich ist es am wichtigsten, dass die Schülerinnen und Schüler eine gute Übersicht beim Lernen haben und bestmöglich von den Lehrmitteln profitieren, die für sie fachlich relevante Informationen bieten.»

INFOBOX PIQUEST

Das Unternehmen Piquet mit Sitz in Ennetbaden wurde von Beni Pauli gegründet. Das gleichnamige Onlinetool eignet sich für den Präsenzunterricht und das Selbststudium zu Hause. Mit der Web-App können Lehrpersonen den tatsächlichen Fortschritt der Schülerinnen und Schüler verfolgen und sie dabei individuell unterstützen. Das Tool lässt sich für diverse Schulstufen und Klassengrößen einsetzen. Das gesamte Team von Piquet arbeitet remote.

REGION: Chorverband Baden-Brugg aufgelöst

Die Pandemie ist nicht allein schuldig

Fehlende Bereitschaft, sich für die Verbandsführung zu engagieren, führte nach nur vier Jahren zur Auflösung des Chorverbands Baden-Brugg.

PETER GRAF

Rund 1400 weltliche Chöre bilden in der Schweiz einen mächtigen Klangkörper. Ein Klangkörper, der an unzähligen Konzerten, Festen und sonstigen Anlässen das gesellschaftliche Leben in der Schweiz mitprägt und gestaltet. Viele Sängerinnen und Sänger sind, mit unterschiedlichen Begründungen, nach der Pandemie nicht mehr in ihre Chöre zurückgekehrt. Im Herbst 2022 hat eine Umfrage ergeben, dass 18 Prozent ihr Engagement in der Laienkultur nicht mehr aufgenommen haben. Sowohl Frauen als auch Männer, vorab aus ländlichen Regionen, haben sich von ihrer Mitgliedschaft in Blasmusikvereinen und Chören verabschiedet. Die Schweizerische Chorvereinigung (SCV), welche die weltlichen Chöre vertritt, gibt an, dass 9 Prozent aller Sängerinnen und Sänger während



Wurden mit Applaus verabschiedet: Richard Trachsel, Silvia Schneider und Pierre Galley

BILD: ZVG

der Pandemie aus den Vereinen ausgetreten sind.

Dabei gilt es festzuhalten, dass die Schwierigkeiten, die Mitgliederzahl zu halten und neue, vor allem jüngere

Mitglieder zu gewinnen, schon seit geraumer Zeit bestehen. Und gerade in ländlichen Regionen, deren kulturelles Leben nicht durch hoch subventionierte Konzerthäuser gestaltet wird,

stellt die Zurückgewinnung des Publikums nach der Pandemie ein Problem dar.

Fehlender Nachwuchs

Aber nicht nur in den Chören sind die Nachwuchssorgen offenkundig. Im Chorverband Baden-Brugg, der vor vier Jahren durch den Zusammenschluss der Bezirksverbände Baden und Brugg hervorging, war die Besetzung des Vorstands ein Dauerthema. Verbandspräsident Pierre Galley hatte bei jeder sich bietenden Gelegenheit, leider ohne Erfolg, zur Mitwirkung aufgerufen. So bestand die Verbandsleitung noch aus drei Personen. Vor Jahren existierten in vielen Gemeinden beider Bezirke Frauen-, Männer- und gemischte Chöre. Aktuell waren im Verband noch 18 Erwachsenenchöre und 2 Jugendchöre mit rund 370 Sängerinnen und Sängern sowie 60 Jugendlichen vereint. Bereits an der Präsidiumsversammlung vom vergangenen September wurde beschlossen, die Verbandsauflösung anzugehen.

Auflösung als letzter Schritt

Das hat dazu geführt, dass sich 20 Delegierte und 4 Ehrenmitglieder am

3. November zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung im Gemeindesaal Thalheim einfanden. Präsident Pierre Galley durfte ausserdem Kantonalpräsident Heinz Lüscher und Beatrice Haller, Kassierin des Kantonalverbands, begrüßen. Die statutarischen Geschäfte konnten in Minne beraten werden. Nach intensivem Meinungsaustausch wurde mit nur einer Enthaltung beschlossen, das Jugendchorwesen des Kantonalverbands mit einem Beitrag von 5000 Franken zu unterstützen. Das noch verbleibende Vermögen soll gemäss den Statuten, nach Einhaltung aller Verpflichtungen, im kommenden Jahr entsprechend den aktuell gemeldeten Mitgliederzahlen den Chören überwiesen werden.

Einstimmig wurde in der Folge die Auflösung des Chorverbands Baden-Brugg per 31. Dezember 2023 beschlossen. Die nach wie vor aktiven Vereine sind künftig mit Rechten und Pflichten direkt dem Kantonalverband unterstellt. In einer Laudatio würdigte Beatrice Haller die Arbeit des Vorstands. Mit Applaus und Präsenten wurden Silvia Schneider, Pierre Galley und Richard Trachsel verabschiedet.

Die Filmreihe «SeniOrient» ist im Wettinger Programmkinos Orient längst ein Evergreen

Filme, die Erinnerungen wecken

Was zufällig entstanden ist, feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen: die monatliche Filmreihe «SeniOrient» in Wettingen.

CARMEN FREI

Vor Jahren machte Andreas Courvoisier zusammen mit seiner Frau Catherine einen Tagesausflug nach Heiden. Beim Spazieren erblickte das Paar einen Aushang, der auf eine Filmreihe speziell für Seniorinnen und Senioren hinwies. «Wenn so etwas im Appenzell möglich ist, wird es auch in unserer Region funktionieren», dachte sich Andreas Courvoisier. «Und wenn ich mir etwas in den «Grind» gesetzt habe, bringe ich es durch», erinnert er sich lachend. Ganz so geschmeidig wie gedacht gestaltete sich die Umsetzung der Idee aber nicht. Doch dank der Beharrlichkeit der Courvoisiers und von Gleichgesinnten aus den Reihen des Seniorenrats Region Baden (SRRB) sowie der Offenheit von Walter Ruggle, dem Programmacher des Kinos Orient, kam die Veranstaltungsreihe «SeniOrient» zustande.

Kino verbindet

Seit nunmehr 15 Jahren werden an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Kino Orient in Wettingen Filme gezeigt, die Erinnerungen wecken. Es sind Perlen, speziell ausgesucht vom SeniOrient-Team, von einer Untergruppe des SRRB und Walter Ruggle von Trigon-film. «Unsere Filmreihe ist riesig», verrät Gertraud Müllauer vom SeniOrient-Team. Kein Wunder, denn die Gäste der Filmreihe dürfen ebenfalls ihre Wünsche einbringen, was sie auch an diesem Nachmittag tun. Es ist Donnerstag, der 12.



Das fast komplette SeniOrient-Team: Gertraud Burkhard und Gertraud Müllauer zusammen mit Operateur Jörg Salvadè (es fehlt Max Pauli)

BILD: CF

Oktober. Gezeigt wird der tschechoslowakische Film «Liebe einer Blondine». An der Kasse wird Max Pauli heute von Catherine Courvoisier vertreten. Pünktlich begrüsst die Dritte im SeniOrient-Team, Gertraud Burkhard, das Publikum. In der Pause wird hörbar, dass sich verschiedene Gäste im Publikum befinden, die in Tschechien oder der Slowakei aufgewachsen sind. Jemand hat sogar Besuch aus der «alten Heimat» mitgenommen und verrät: «Meine Freundin arbeite

tete früher als Maskenbildnerin beim Film.»

Tops und Flops

Weil das SeniOrient-Team während der Pause für den Kioskbetrieb zuständig ist, ergibt sich ein Gespräch erst nach Filmende. Jörg Salvadè stösst zur Runde und wird als «unser guter Geist» vorgestellt. Der 54-Jährige war 14 Jahre lang vollamtlicher Operateur in den Sterk-Kinos. Mittlerweile arbeitet er im technischen

Dienst des Alterszentrums RAS in Ehrendingen und unterstützt SeniOrient freiwillig mit seiner Fachkenntnis. «Mich fasziniert die Reaktion der Kinobesucherinnen und -besucher. Sie bedanken sich nach jeder Vorführung und freuen sich bereits auf das nächste Mal.» Die breit gefächerte Filmauswahl macht für ihn einen weiteren Reiz dieses Hobbys aus. Angesprochen auf die Tops und Flops, antwortet Gertraud Müllauer, die sich um Administratives kümmert, einen Tag nach dem Interview per E-Mail mit der entsprechenden Liste. Spitzenreiter waren «Vitus», «Anna Karenina» sowie «Ginger und Fred». ««Anna Karenina» war wirklich ein alter Film», so Gertraud Müllauer, «Trigon-Film konnte ihn aber restauriert besorgen.» Der Blick auf die Flopliste erstaunt: «Ja, dass «Die Herbstzeitlosen» und «Tootsie» nicht angekommen sind, konnten wir uns nicht erklären.»

Noch viel vor

Im Austausch mit dem SeniOrient-Team wird schnell spürbar, wie viel Spaß dieses Engagement allen macht. «Wir haben zahlreiche Stammgäste», sagt Gertraud Müllauer erfreut, während sich Gertraud Burkhard gerührt an den Strauss mit den 20 Rosen erinnert, den ihnen ein Gast als Dankeschön für ihren Einsatz schenkte. «Und wir vermissen den Mann aus Auenstein», stellen sie fest. «Seinen Namen kennen wir leider nicht.» Oder es kommt ihnen die Frau in den Sinn, die ihren ganzen Hausrat ins Kino mitbrachte. Einig sind sich die beiden plus/minus 80-jährigen Frauen, dass 15 Jahre noch nicht genug sind. «Wir machen gern weiter.» Andreas Courvoisier meint rückblickend auf diese cineastische Erfolgsgeschichte: «Ich bin nach wie vor ziemlich stolz auf diese Idee – auch wenn sie lediglich gut geklaut war.»

PRO SENECTUTE



Die Mittagstische von Pro Senectute Aargau - in Gesellschaft gesund essen

Der Kanton Aargau zählt knapp 200 Gemeinden. Und in der Mehrheit dieser Gemeinden – nämlich in 170 – bietet Pro Senectute Aargau seit Jahrzehnten einen Mittagstisch für ältere Menschen an. Dank diesem nahezu flächendeckenden Angebot können praktisch alle Seniorinnen und Senioren in ihrer Wohn- oder Nachbargemeinde einen Mittagstisch besuchen.

Ergänzung zum Mahlzeitendienst

Mit zunehmendem Alter können Einkaufen und Kochen für Seniorinnen und Senioren zur Belastung werden. Dabei ist gerade im Alter eine ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung besonders wichtig, um Krankheiten und Mangelerscheinungen vorzubeugen. Genau deswegen hat Pro Senectute Aargau

den Mahlzeitendienst und die Mittagstische ins Angebot aufgenommen.

Während beim Mahlzeitendienst das Essen direkt zu den Kundinnen und Kunden nach Hause geliefert wird, treffen sich die älteren Menschen beim Mittagstisch mit anderen Seniorinnen und Senioren in einem Restaurant. Das Menü wird stets zu einem fairen Preis angeboten. So kommen sie in regelmässigen Abständen in Kontakt mit Gleichgesinnten aus ihrer Umgebung, mit denen sie sich austauschen und unterhalten können.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie direkt bei der Pro Senectute Beratungsstelle in Ihrem Bezirk.

Beratungsstelle Baden
baden@ag.prosenectute.ch
056 203 40 80

LEBEN FÜR FORTGESCHRITTENE



Gertraud Maurer, 80, Brugg

«Wer im Alter nicht bewusst Kontakte pflegt, vereinsamt schnell. Deshalb ermuntere ich alle, Ja zu sagen, wenn sie angefragt werden, bei irgendetwas mitzumachen. Ich bin seit Jahrzehnten vielfältig engagiert, obwohl ich neben der Familie ein intensives Berufsleben hatte. Bis zu meiner Pensionierung arbeitete ich als Rettungsanleiterin. Über 40 Jahre lang war ich ehrenamtlich als Kursleiterin bei den Samaritern aktiv. Und seit bald 50 Jahren trifft man mich im November beim «Kränzchen» der reformierten Kirchgemeinde an. Eine besondere Oase für Kontakte ist für mich die Aufgabe als Hasen- und Hühnermutter des Pflegezentrums Süssbach. Bei jedem Wetter versorge ich die Tiere täglich morgens und abends. Dabei ergeben sich stets kurzweilige Begegnungen. Und Yes, den Englischkurs der Pro Senectute besuche ich ebenfalls. All das – plus mein Gesundsein, der Friede in der Familie und die gute Nachbarschaft – hält mich am Leben.»

AGENDA

JEWELS DONNERSTAGS

Digitale Sprechstunde. Persönliche Beratung bei Anwenderfragen zu Handy, Tablet, Laptop und E-Book. 15 bis 17 Uhr, Stadtbibliothek Baden

JEWELS DONNERSTAGS

Näh- und Flickatelier. Engagierte Hobbynäherinnen geben Tipps und Tricks zu diversen Nähprojekten (Material für eigenes Vorhaben selbst mitbringen). Anmeldung: 056 222 47 44 oder online unter karussell-baden.ch. 14 bis 17 Uhr, Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6

JEWELS DONNERSTAGS

Zäme ässe. Kirche bittet zu Tisch. 18 bis 20 Uhr, Saal Roter Turm, Baden

Freitag, 8. DEZEMBER

Café Treff Rosmarin. Für Migranten ab 50 Jahren und ihre Angehörigen. Informationen und Anmeldung: Julieta Dominguez, 079 288 21 76, juliedomi@gmail.com

DIENSTAG, 12. DEZEMBER

Pro-Senectute-Mittagstisch Turgi. 12.30 Uhr im Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. Anmeldung bis spätestens zwei Tage vorher bei Renate Treyer, 079 504 66 83

DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

SeniOrient zeigt «French Cancan» von Jean Renoir, Frankreich 1955. Der Musikfilm aus den 1950er-Jahren mit Jean Gabin. Kino Orient, Wettingen. orientkino.ch/seniorient

DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

Handarbeitstreff. Für alle, die Lust und Freude haben, gemeinsam kreativ zu sein (Material für eigenes Vorhaben selbst mitbringen). 14 bis 17 Uhr, Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6

DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

Erzählcafé zum Thema «Geduld». Eintritt frei. 19 bis 21 Uhr. Stadtbibliothek Baden. Anmeldung: 056 200 83 20, veranstaltungen.bib@baden.ch

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

Dättwil: Tafelrunde 62+. Gemeinsam statt einsam. Z'Nachtbar Dättwil, 12 Uhr. Anmeldung bis am Montag davor: 056 493 00 79, bar@znachtbar.ch

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

Rüthof: Zu Tisch! Gemeinsam statt einsam. Seniorinnen und Senioren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen. Restaurant Rüthof, 11.30 Uhr. Anmeldung bis am Montag davor: 056 470 00 68

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

Film 55+: «Weihnachtsfilm». Eine Veranstaltung des Seniorentreffs Kappelerhof. Gemeinschaftsraum Kapellenblick, Bruggerstrasse 148, Baden. 15 Uhr.

WICHTIGE ADRESSEN

0800 890 890 mal reden

Telefonisches Gesprächsangebot für ältere Menschen, kostenlos, täglich von 9 bis 20 Uhr. malreden.ch

143 – Die Dargebotene Hand

ist rund um die Uhr da für Menschen, die ein helfendes und unterstützendes Gespräch benötigen. www.143.ch

Pro Senectute Aargau

Bahnhofstrasse 40, Baden
056 203 40 80
baden@ag.prosenectute.ch

Koordinationsstelle Altersnetzwerk Bezirk Baden

Mellingerstrasse 19, Baden
056 200 84 62
altersnetzwerk.baden.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

123202 RSK

vitawiss
bewegt Menschen

Sektion Brugg und Umgebung

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

www.vitaswiss.brugg



Attraktives Gymnastikprogramm für alle
Moderater Beitrag, ca. CHF 7.50 pro Std
Elemente aus Yoga, Pilates, Zumba
Atem- und Dehnübungen, Stärkung Beckenboden, Bauch- Rückenmuskulatur

**Respektvolle
Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 056 546 13 39
www.homeinstead.ch



Home Instead
Zuhause umsorgt

123709 RSP

TIPPS RUND UMS ALTERN Die Texte in dieser Rubrik stehen ssserhalb der redaktionellen Verantwortung



Gut für starke Beckenbodenmuskeln: der PelviPower

BILD: ZVG

PelviPower - gut für Beckenboden

Durch Stärken Ihres Beckenbodens können Sie Ihre Lebensqualität spürbar verbessern.

tung, diskretes Training und geschulte Mitarbeiter, die Sie auf Ihrem Weg zu einem stärkeren Beckenboden unterstützen. Profitieren Sie von unserem exklusiven Angebot: zwei kostenlose Sitzungen, um die positiven Effekte des PelviPower-Trainings zu erleben. Starten Sie noch heute Ihren Weg zu einem stärkeren Beckenboden und einer besseren Lebensqualität. Warten Sie nicht länger und besuchen Sie unser PelviPower-Studio und erleben Sie die positiven Veränderungen.

ZVG

Holen Sie sich kostenlose Sitzungen und erfahren Sie, wie Sie Beckenbodenbeschwerden und Schlafstörungen durch Inkontinenz und Blasenschwäche überwinden können. Mit dem innovativen PelviPower stärken Sie Ihren Beckenboden gezielt und verbessern Ihre Lebensqualität. Eine schwache Beckenbodenmuskulatur kann zu Problemen wie Rückenschmerzen, Inkontinenz und sexuellen Dysfunktionen führen. Der PelviPower ist eine Lösung. Fit4Life bietet ihnen eine moderne Ausstat-

Fit4Life – Kompetenzzentrum für Fitness und Gesundheit
Hardstrasse 10
5301 Siggenthal Station
Telefon 056 268 67 70
www.fit4life.ch



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

Nachdem die Hüfte jahrelang einwandfrei funktioniert hat, meldet sie sich in fortgeschrittenem Alter oft mit Schmerzen.

und kleiner Gesässmuskel werden schwächer und bauen über die Jahre ab. Deren Gegenspieler, die Hüftbeuger und die Schenkelanzieher, neigen dann zu Verkürzung, weil sie zu wenig «Gegenkraft» bekommen. In der Folge entsteht im Hüftgelenk ein ungleichmässiger Druck auf die Knorpelschichten, was diese auf Dauer schädigt. Die Hüftarthrose nimmt ihren Lauf.

Angehende oder bereits etablierte Hüftgelenkarthrosen sind unangenehm und stark einschränkend. Wie kommt das, und was kann man aktiv dagegen tun? Der Oberschenkelkopf liegt tief in der Hüftpfanne und wird über ein starkes Bändersystem dort fixiert. Sowohl Oberschenkelkopf als auch Gelenkpfanne sind mit Knorpelschichten überzogen, die ein gleichmässiges Gleiten des Gelenks ermöglichen. Vier grosse Muskelgruppen ermöglichen das Beugen und Strecken des Beins in der Hüfte sowie das Abspreizen und Anziehen. Was oft einer Hüftarthrose vorausgeht, ist ein Ungleichgewicht in den Zugverhältnissen dieser Muskeln. Die Hüftstrecker und -abspreizer (grosser, mittlerer

Zur Prävention und zur Therapie von Hüftarthrosen empfiehlt es sich, die beteiligte Muskulatur gezielt zu trainieren und so aufzubauen, dass die Zugverhältnisse wieder stimmen. Das Team vom Kieser Training Baden zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv für den Erhalt Ihrer Muskulatur sorgen und so im körperlichen Lot bleiben.

ZVG

Kieser Training Baden
Gstühlplatz 1, 5400 Baden
Telefon 056 250 20 50
www.kieser-training.ch

PHYSIOTHERAPIE BEI IHNEN ZUHAUSE

Suissephysio bietet die domizile Physiotherapie & Lymphdrainage an. Sollten Sie nicht in der Lage sein selbstständig in eine Praxis zu gelangen, kommen wir zu Ihnen nach Hause.



Telefon: 056 282 33 55 **suissephysio.ch**

122607 RSK

1234898 RSK

sanavita
wohnen • betreuen • pflegen

FREIWILLIGE HELFERINNEN UND HELFER

Weitere Informationen:
sanavita-ag.ch/freiwilligenarbeit

Haben Sie Freude, Zeit zu schenken?
Sind Sie motiviert, engagiert, flexibel und offen?

Sanavita AG • 5210 Windisch • **sanavita-ag.ch**

STOP DER STURZGEFAHR

Wir installieren eine Dusche nach Mass an der Stelle Ihrer Badewanne.

- ✓ Der Umbau erfolgt in nur einem einzigen Tag
- ✓ Wir realisieren Umbauten in der ganzen Schweiz
- ✓ Der Beratungs und Ausmass Termin vor Ort ist unverbindlich und kostenlos

VORHER **Nachher**

Uns können Sie auch unkompliziert per Whatsapp kontaktieren.

BAD und SICHERHEIT **078 406 98 83** **info@badundsicherheit.ch** **badundsicherheit.ch**

121619 BK

**EHRENDINGEN: Winterdienst**

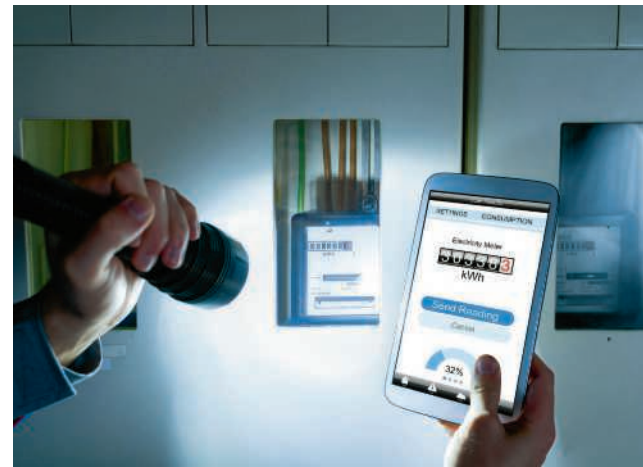
Damit der Winterdienst gewährleistet werden kann, ist die Mithilfe der Ehrendinger Bevölkerung gefragt. Auf öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen parkierte Fahrzeuge behindern den Winterdienst, weshalb davon abzusehen ist. Aus dem gleichen Grund wird die Bevölkerung gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedigungen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückzuschneiden.

BILD: ARCHIV

**TURGI: Die letzte Gemeindeversammlung ist Geschichte**

Am Donnerstag, 23. November, fand die letzte Gemeindeversammlung in der Geschichte der Gemeinde Turgi statt. Nach der Abhandlung der ordentlichen Traktanden erwarteten die anwesenden Stimmberechtigten und die zahlreichen Gäste ein feierliches Rahmenprogramm. Mit Karikaturen, Slam-Poetry, Musik- und Barbetrieb und Erinnerungsstücken wurde Abschied von der Gemeinde Turgi genommen. Als einer der Höhepunkte feierte der Film «140 Jahre Turgi» Premiere und hielt somit das Versprechen: Turgi bleibt!

BILD: ZVG

**GEBENSTORF: Zählerablesung**

Die Ableserinnen und Ableser der IBB Brugg AG sind vom 1. Dezember 2023 bis 20. Januar 2024 unterwegs, um im Kundengebiet die Zähler abzulesen. Bitte ermöglichen Sie uns den Zugang zum Strom-, Wasser- oder Gaszähler. Beachten Sie, dass sich die Mitarbeitenden der IBB ausweisen können. Es ist auch möglich, die Zählerstände selbst abzulesen. Informationen dazu finden Sie unter www.ibbrugg.ch/zaehlerstand.

ARCHIVBILD

BIRMENSTORF**Senioren 60+**

Die Senioren 60+ laden auf Mittwoch, 13. Dezember, um 14 Uhr zum Seniorentreff im Gasthof Adler ein. Plaudern, Spielen, Spass bis etwa 16.30 Uhr. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. Fahrdienst erwünscht? Melden Sie sich unter 079 398 66 53.

Die Seniorenkommission freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf bleiben in der Zeit vom 25. Dezember 2023 bis zum 2. Januar 2024 geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Das Bauamt reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Für Notfälle sind nachstehende Piktettdienste organisiert:

- Bestattungsamt: 056 201 40 69
- Elektrizitätsversorgung: 0800 85 08 08
- Polizei: 056 200 84 40
- Wasserversorgung: 056 200 94 00

Das Betreibungsamt Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi bleibt in der Zeit vom Donnerstag, 21. Dezember, 11.30 Uhr, bis Freitag, 5. Januar 2024, geschlossen.

Gemeinsam vorwärts für eine starke Wirtschafts- und Wohnregion, Baden Regiotalk 2024

Der Bezirk Baden ist im Kanton Aargau bevölkerungsmässig und wirtschaftlich führend. Zur weiteren Stärkung der Wirtschaftsregion Baden wurde der Network-Anlass Baden Regiotalk ins Leben gerufen, der zum unkomplizierten Austausch zwischen Vertretern aus Wirtschaft und Politik einlädt.

Das Ziel des Regiotalks lautet: Wirtschaft und Politik im Gespräch - Wohnen und Arbeiten in der Region Baden. Der nächste Baden Regiotalk findet am Mittwoch, 17. Januar 2024, im Tägi Wettingen statt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in interessante Gespräche mit Gleichgesinnten aus Wirtschaft und Politik zu vertiefen. Zu den Ausstellern zählen diverse umliegende Gemeinden sowie Aargau Services Standardförderung, Worklife Aargau und das Hightech-Zentrum Aargau.

Freuen Sie sich auf den spannenden Vortrag von Lars Weibel, Director Sports, Swiss Hockey Federation, und die anschliessend von Judith Wernli geführte Podiumsdiskussion mit Edith Saner, Irina Leutwyler und Dr. Christian Brönnimann.

Melden Sie sich unter www.baden-regiotalk.ch/anmeldung an. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns, Sie am gemeinsamen Stand der Gemeinde Birmenstorf und der Weinbaugenossenschaft begrüßen zu dürfen.

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch.

Baugesuch

Neu ist folgendes Baugesuch publiziert:

**EHRENDINGEN****Abfallentsorgung**

Grünabfuhr - Jahresmarken 2024: Die Jahresmarken für die Grüngutbehälter erhalten Sie seit Freitag, 1. Dezember, bei den üblichen Verkaufsstellen in beiden Gemeindehäusern. Grüngutbehälter mit einer nicht mehr gültigen Jahresmarke 2023 werden noch bis zum 31. Januar 2024 mitgenommen.

Automatischer Versand der Jahresmarken Grünabfuhr: Die Gemeinde Ehrendingen bietet einen automatischen Versand der Grüngutjahresmarke an. Das bedeutet, dass Sie nicht daran denken müssen, die neue Jahresmarke zu beziehen beziehungsweise zu bestellen.

Der automatische Postversand der Grüngutjahresvignette 2024 samt Rechnung findet in der ersten Dezemberhälfte 2023 statt. Sollten Sie sich für den automatischen Versand angemeldet haben, bitten wir Sie, die Vignette nicht vorzeitig bei der Gemeinde am Schalter zu beziehen. Bei Fragen steht Ihnen das Gemeindebüro unter der Nummer 056 200 77 00 oder per E-Mail an info@ehrendingen.ch gern zur Verfügung.

Winterdienst

Damit der Winterdienst gewährleistet werden kann, ist die Mithilfe der Ehrendinger Bevölkerung gefragt.

Auf öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen parkierte Fahrzeuge behindern den Winterdienst. Sie sind damit einem erhöhten direkten oder indirekten Beschädigungsrisiko ausgesetzt. Für Schäden lehnt der Gemeinderat jede Haftung ab. Im Extremfall müssten Fahrzeuge, die den Winterdienst behindern, auf Kosten des Halters/der Halterin abgeschleppt werden.

Ebenfalls bitten wir die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Wegen, Trottoirs und Plätzen, alle Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedigungen, die in den Strassen beziehungsweise Wegraum hineinragen, zurückzuschneiden, damit diese den Winter-

dienst nicht behindern. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Code Prämienverbilligung 2024

Jetzt Code bestellen und Prämienverbilligung 2024 anmelden. Ab sofort können Personen, die bis jetzt noch keinen Code für die Prämienverbilligung 2024 erhalten haben, direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv einen persönlichen Anmeldecode bestellen. Der Anmeldecode ist sechs Wochen gültig, die Anmeldefrist läuft bis 31. Dezember 2023.

Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich gern bei der Gemeindezweigstelle SVA der Gemeinde Ehrendingen melden.

Weihnachtsbaumverkäufe**Forsthütte Schlad:**

Die Weihnachtsbaumverkäufe bei der Forsthütte Schlad (bitte Wegweiser ab Abzweigung Tiefenwaag beachten) finden zu folgenden Zeiten statt:

- Samstag, 16., und Samstag, 23. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Montag, 18., Dienstag, 19., Mittwoch, 20., Donnerstag, 21., und Freitag, 22. Dezember, 9 bis 16 Uhr

Es stehen verschiedene Baumarten zur Auswahl. Die Familie Laube freut sich auf Ihren Besuch. Auskünfte und Bestellungen unter 079 455 84 72.

Wieholz:

Der Weihnachtsbaumverkauf bei der Gärtnerei Schwitter, Gutweg 1, findet statt am:

- Samstag, 16. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Montag, 18., Dienstag, 19., Mittwoch, 20., Donnerstag, 21. Dezember, 13 bis 16 Uhr
- Freitag, 22. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Samstag, 23. Dezember, 9 bis 15 Uhr

Es stehen verschiedene Baumarten zur Auswahl. Auf Besuch freuen sich Markus Frauchiger, 079 404 48 67, und Familie Schwitter, 056 222 17 09.

Herzliche Gratulation

An der U18-Junioren-Interclub-Meisterschaft wurde Raphael Wernli Schweizer Meister mit dem Tennis Club Wettingen.

Der Gemeinderat gratuliert Raphael Wernli und dem ganzen Team des TC Wettingen nachträglich zu dieser grossartigen Leistung. Wir sind stolz darauf, eine Schweizer Tennishoffnung in Ehrendingen zu haben.

Traueranzeige

Anna Frei geb. Stutz, 1934, von Ehrendingen AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, RAS Zentrum, Breitwies 70, ist am 25. November in Ehrendingen AG verstorben.

Die Abdankung findet am 15. Dezember um 14 Uhr in der katholischen Kirche statt. Die anschliessende Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Montag, 11. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindegamann, Gemeindehaus Unterdorf
- Donnerstag, 14. Dezember, 15 bis 17 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 14. Dezember, 18 Uhr: Geschichten im Advent, Kinder- und Jugendanimation, ökumenisches Zentrum

FREIENWIL**Bald werden die Stromzähler abgelesen**

Die Gemeinden Ehrendingen und Freienwil (Kundengebiet) gehören zum Kundengebiet der Genossenschaft Elektra Ehrendingen. Die Zählerableserinnen und -ableser dieser Genossenschaft sind vom 20. bis 23. Dezember im Kundengebiet unterwegs, um die Stromzähler abzulesen. Bitte ermöglichen Sie ihnen den Zugang zum Stromzähler. Wer die Zählerstände selbst ablesen möchte, findet unter www.elektra-ehrendingen.ch/kundendienst/Zaehlerstand melden eine Anleitung und das Meldeformular. Die Zählerstände können mit dem Onlineformular bis spätestens 31. Dezember der Genossenschaft Elektra Ehrendingen übermittelt werden.

GEBENSTORF**Ursache Stromausfall**

Am vergangenen Freitag, 1. Dezember, um 23.11 Uhr wurde die Stromversorgung in Gebenstorf wegen eines Erdschlusses automatisch abgeschaltet. Der Störungsdienst der IBB wurde sofort aufgeboden, um die Störung zu beheben. Es waren fünf Mitarbeiter der IBB im Einsatz. Gebietsweise dauerte der Stromausfall bis zu drei Stunden.

Nach mehreren Umschaltungen im MS-Netz der EV Gebenstorf AG konnte das defekte MS-Kabel (MS-Kabel TS Riedwies - TS Dorf) lokalisiert werden. Eine alte defekte Kabelmuffe an der Kreuzung Unterriedwisstrasse/Oberriedenstrasse hat zum Stromunterbruch geführt.

Grüngutentsorgung über die Wintermonate

Über die Wintermonate von Dezember bis Ende Februar wird die Grüngutentsorgung nur noch jeden zweiten Montag durchgeführt. Nächste Grüngutentsorgung, Montag, 11. Dezember.

Termine

- Weihnachtsbaumverkauf: Samstag, 16. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Werkhof Wiesenstrasse

- Montag, 18., bis Mittwoch, 20. Dezember, 10 bis 12 Uhr, Werkhof Wiesenstrasse
- Altpapiersammlung: Samstag, 16. Dezember
- Neujahrsapéro Mittwoch, 3. Januar 2024, ab 18 Uhr, Gemeindegasthaus

Zählerablesung

Die Ableserinnen und Ableser der IBB Brugg AG sind vom 1. Dezember 2023 bis 20. Januar 2024 unterwegs, um im Kundengebiet die Zähler abzulesen. Die Ablesungen erfolgen Montag bis Freitag tagsüber und während der frühen Abendstunden, samstags nur tagsüber. Bitte ermöglichen Sie uns den Zugang zum Strom-, Wasser- oder Gaszähler. Beachten Sie, dass sich die Mitarbeitenden der IBB ausweisen können. Es ist auch möglich, die Zählerstände selbst abzulesen. Eine Anleitung und das Meldeformular finden Sie unter www.ibbrugg.ch/zaehlerstand.

OBERSIGGENTHAL**Altpapiersammlung**

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 9. Dezember, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich zwischen 13 und 15 Uhr bitte telefonisch bei Livio Aemmer, 076 482 83 53, Verantwortlicher für die Sammlung seitens der Pfadi St. Peter Nussbaumen.

In letzter Zeit musste vermehrt festgestellt werden, dass artfremdes Material der Altpapiersammlung mitgegeben wurde. Wir bitten bei der Bereitstellung auf folgende wichtige Punkte zu achten: Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschnüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschnürung ist zu verzichten. Die Bereitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kartonschachteln (offen oder geschlossen) ist nicht erlaubt. Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen!

Abteilung Bau und Planung

Der Schalter der Abteilung Bau und Planung bleibt bis auf Weiteres aus personellen Engpässen am Donnerstag und Freitag geschlossen. Aufgrund der erhöhten Arbeitsbelastung kann es zu Verzögerungen bei der Verarbeitung der Baugesuche kommen. Bei Anliegen oder Terminwünschen für persönliche Vorsprachen senden Sie bitte eine E-Mail an bauundplanung@obersiggenthal.ch. Die Baugesuchsdossiers dürfen in dieser Zeit bei der Abteilung Kanzlei eingesehen oder abgegeben werden.

Christbaumverkauf

Der Verkauf findet an folgenden Daten im Werkhof Neurüthen statt:
– Freitag, 15. Dezember, 13.30 bis 16 Uhr
– Samstag, 16. Dezember, 9 bis 11 Uhr
Die Zufahrt mit einem Fahrzeug bis zum Werkhof Neurüthen ist während dieser Zeit gestattet.

Parkierungsreglement

Bei der Umsetzung des Parkierungsreglements stellte der Gemeinderat bekanntlich Mängel in den internen Planunterlagen fest. Nun wurde ein Verkehrsplanungsbüro mit der Aufarbeitung der bestehenden Pläne für Markierungen und Signalisationen beauftragt. Dabei finden unter anderem auch Begehungen vor Ort in den verschiedenen Quartieren statt.

TURGI

Die letzte Turgemer Gemeindeversammlung ist Geschichte

Am Donnerstag, 23. November, fand die letzte Gemeindeversammlung in der Geschichte der Gemeinde Turgi statt. Nach der Abhandlung der ordentlichen Traktanden erwarteten die anwesenden Stimmberechtigten und die zahlreichen Gäste ein feierliches Rahmenprogramm. Mit Karikaturen, Slam-Poetry, Musik- und Barbetrieb und Erinnerungsstücken wurde Abschied von der Gemeinde Turgi genommen. Als einer der Höhepunkte feierte der Film «140 Jahre Turgi» Premiere und hielt somit das Versprechen: Turgi bleibt!
Der Gemeinderat dankt allen Helferinnen und Helfern, die einen Beitrag an den gelungenen und schönen Abend geleistet haben. Der Film «140 Jahre Turgi» und die Aufzeichnung der Gemeindeversammlung sowie des

Festaktes können über die Homepage der Gemeinde Turgi (www.turgi.ch) nachgeschaut werden.

Gemeindeverwaltung Turgi schliesst

Die Gemeindeverwaltung Turgi wird am Freitag, 15. Dezember, das letzte Mal für die Turgemer Bevölkerung geöffnet sein. Die Woche vor den Weihnachtstagen wird für IT-Überführungen sowie Abschluss- und Aufräumarbeiten genutzt.
Ab Montag, 18. Dezember, stehen Ihnen bereits die Badener Verwaltungsabteilungen wie folgt zur Verfügung:
– Turgi bisher –
zuständig in Baden neu
– Bau und Planung
Bau: bau@baden.ch, 056 200 82 70
Bestattungsdienste
Zivilstandskreis: zivilstandskreis@baden.ch, 056 200 84 30
– Betriebsamt Wasserschloss
Betriebsamt:
betriebsamt@baden.ch, 056 200 83 10
– Einwohnerdienste
Stadtbüro: stadtbuero@baden.ch, 056 200 83 83
– Finanzen
Finanzen: finanzen@baden.ch, 056 200 82 20
– Gemeindegaststätte SVA
Regionaler Sozialdienst:
soziale.dienste@baden.ch, 056 200 82 60
– Steuern und Inventuramt (ab sofort)
Steuern: steuern@baden.ch, 056 200 82 30
– Wasserversorgung
Regionalwerke AG Baden:
info@regionalwerke.ch, 056 200 22 22
– Werkdienste
Werkhof: werkhof@baden.ch, 056 200 91 50

Die Schalter der Stadt Baden sind vom 23. Dezember 2023 bis zum 3. Januar 2024 geschlossen, das Stadtbüro ist zudem vom 3. bis zum 7. Januar 2024 nur telefonisch erreichbar.
Das Betriebsamt Turgi in Gebenstorf ist bis Donnerstag, 21. Dezember,

11.30 Uhr, geöffnet und über Weihnachten/Neujahr per E-Mail erreichbar. Die Amtsübergabe an das Betriebsamt Baden erfolgt am 3. Januar 2024.

Fusion Baden-Turgi – das müssen Sie wissen!

Turgi wird am 1. Januar 2024 zu einem neuen Ortsteil der Stadt Baden. Mit diesem grossen Schritt sind für die Turgemerinnen und Turgemer einige Änderungen verbunden. Eine Übersicht mit den wichtigsten und alltäglichen Fragen finden Sie ab sofort auf der Website www.baden-turgi.ch.
Personen ohne Internetzugang dürfen sich gern mit der Gemeindekanzlei Turgi (Tel. 056 201 70 10) in Verbindung setzen, die Auskunft gibt.
Informationen zum Fahrplanwechsel Am 10. Dezember findet der Fahrplanwechsel der Postauto Schweiz AG statt. Bei der Linie 357 Gebenstorf-Turgi-Siggental-Würenlingen PSI fährt das Postauto von Montag bis Freitag bis zur neuen Haltestelle Park Innovaare zwischen Villigen und PSI West. Ansonsten hat der Fahrplanwechsel für die Gemeinde Turgi keine Auswirkungen.
Die Änderungen im Fahrplanangebot von Postauto finden Sie unter www.postauto.ch/fahrplanwechsel auf der entsprechenden Kantonsseite. Auf nicht angezeigten Linien gibt es zum Fahrplanwechsel 2023/2024 keine oder nur minimale Änderungen.
Wir empfehlen den Fahrgästen, sich frühzeitig im Onlinefahrplan unter postauto.ch/fahrplan oder in der SBB-Mobile-App zu informieren, ob ihre Verbindungen von Änderungen betroffen sind.

Öffnungszeiten des Betriebsamts

Das Betriebsamt Wasserschloss, das für die Gemeinden Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi zuständig ist, ist am Freitag, 8. Dezember, den ganzen Tag geschlossen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Weihnachtsbaumverkauf

Weihnachtsbäume aus dem eigenen Wald! Der Forstbetrieb Gebenstorf führt jährlich den traditionellen Weihnachtsbaumverkauf durch. Nordmann-tannen und Fichten werden vom Forstbetrieb Gebenstorf zu konkurrenzfähigen Preisen angeboten.
– Samstag, 16. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Gebenstorf, Werkhof Wiesenstrasse 20
Weitere Verkaufsdaten:
Dienstag bis Donnerstag, 19. bis 21. Dezember, von 10 bis 12 Uhr

Nächste Termine

- Samstag und Sonntag, 9. und 10. Dezember: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Kinder- und Jugendtheater Turgi
- Sonntag, 10. Dezember: 2. Wahlgang Steuerkommission
- Sonntag, 10. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr: Ä Halle, was fägt – Kinderturnen, Primarturnhalle Turgi, Elternkreis Turgi
- Sonntag, 10. Dezember, 15 bis 18 Uhr: Wann fängt Weihnachten an? Frauenchor Turgi, ref. Kirche
- Mittwoch, 13. Dezember, ab 14 Uhr: Adventsfeier mit dem Jugendtheater Turgi, anschliessend Weihnachtsessen, reformierte Kirche Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi
- Mittwoch, 13. Dezember, 14.30 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung (www.mvb-baden.ch)
- Mittwoch, 13. Dezember, 16.30 bis 17 Uhr: Gschichtezitt im Advent, Gemeinde- und Schulbibliothek
- Freitag, 22. Dezember, 16.30 bis 17 Uhr: Gschichtezitt im Advent, Gemeinde- und Schulbibliothek

UNTERSIGGENTHAL

Grüngutvignetten 2024

Am Samstag, 13. Januar 2024, findet im Erdgeschoss des Gemeindehauses von 8 bis 12 Uhr der Sonderverkauf für Grüngut-Jahresvignetten und Einzelleerungsmarken statt. Nutzen Sie die Gelegenheit und beziehen Sie Ihre Vignetten im Sonderverkauf. Sie helfen damit, den Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich zu halten.

Austausch Stromzähler in Siggenthal Station

Die AEW wird im Laufe des ersten Halbjahrs 2024 nach und nach die Stromzähler in den Liegenschaften von Siggenthal Station austauschen. Es werden neue, intelligente Messeinrichtungen eingebaut, die eine automatisierte Erfassung und Verarbeitung der Stromverbrauchsdaten ermöglichen. Dadurch werden die Ablesungen vor Ort entfallen. Die Stromzufuhr muss für diese Arbeiten bei jedem Kunden/jeder Kundin kurzzeitig unterbrochen werden. Jeder Kunde/jede Kundin wird einzeln durch die von der AEW beauftragte Elektroinstallationsfirma über den Umbautermin benachrichtigt, entweder persönlich oder mittels Karte.

Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf vom Forstbetrieb Siggental findet in diesem Jahr wie folgt statt:
– Samstag, 16. Dezember, 8.30 bis 11.30 Uhr, Forstschopf Rotchrüz
– Mittwoch, 20. Dezember, 13 bis 16.30 Uhr, Forstschopf Rotchrüz

Baubewilligung

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:



SURBTAL: Wettinger Sternsinger – ein liebevoll gepflegter Brauch

Wunder unendlicher Ressourcen

In der Weihnachtsgeschichte der Wettinger Sternsinger geht es um die Beziehung und die Nähe zwischen Gott und den Menschen.

PETER GRAF

Der Brauch des Sternsingens lässt sich in Wettingen bis etwa ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Lange Zeit war er der Obhut der Wettinger Schulmeister anvertraut. Sie übten die Lieder ein und konnten mit den gesammelten Spenden ihr karges Einkommen etwas aufbessern. Als die Wettinger «Sängerknaben» in den Jahren 1838 und 1844 auf eigene Faust loszogen, wurden sie vom Gemeinderat angehalten, sich fortan an die überlieferten Bräuche zu halten. Später, als die Lehrer nicht mehr auf diese Nebeneinkünfte angewiesen waren, durften die Sternsinger ihre Streifzüge in die nahe und entferntere Nachbarschaft ausdehnen und sich an den erhaltenen Gaben gütlich tun. Als das Sternsingen etwas in Vergessenheit geraten war, wollte der Wettinger Theaterenthusiast Hans Schmid den Brauch wieder aufleben lassen und beauftragte den Regisseur und Dramatiker Oskar Eberle, ein eigenes Spiel für Wettingen zu schreiben.

Seit 75 Jahren unterwegs

Am 3. Januar 1948 durchschritt dann der Lichterzug der Sternsinger erstmals die Strassen Wettingens, voran der weiss gewandete Sternträger mit dem leuchtenden Stern. Dahinter die lange Doppelreihe der Öllämpchen tragenden Kinder, der Chor mit seinen



Sternsingen ist in Wettingen eine alte und inzwischen wieder sehr lebendige Tradition

BILD: ZVG

Kerzenlaternen, danach Hirten und Könige mit ihren Begleitern im geheimnisvollen Licht der mächtigen Transparente und schliesslich in biblischer Schlichtheit das ausgewählte Paar. Bis 1979 entstanden zwei weitere Sternsinger-Spiele, und der Ruf des erneuerten Wettinger Sternsingens drang über die Gemeindegrenzen hinaus. Und so singen und spielen die Wettinger Sternsinger nicht mehr nur in Wettingen, sondern lassen auch andere Gemeinden in den Genuss ihrer Stücke kommen.

Unendliche Ressourcen

«Wenn wir als Sternsinger die Weihnachtsgeschichte aufführen, erzählen wir über das Wunder der unendlichen Ressourcen. Respekt, Vertrauen und Liebe werden nicht weniger, weil man jemandem Respekt, Vertrauen und Liebe entgegenbringt. Wertschätzung wird nicht kleiner, weil man einen Menschen wertschätzt. Die Weisheit der Weisen nimmt nicht ab, weil sie neue Erkenntnisse gewinnen. Und Gerechtigkeit wird durch gerechtes Handeln nicht gemindert», so der Stern-

singer Daniel Strebel. Alle tragen einen unendlichen Vorrat dieser Ressourcen in sich, und das Leben aller ist besser, wenn alle bereit sind, andere grosszügig an diesem Vorrat teilhaben zu lassen. Auch deshalb sagt der Hirtenbub im diesjährigen Spiel völlig zu Recht «Maria, du Liebi, mer händ no vil meh!»

- Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr Kirche Untendingen**
- Sonntag, 10. Dezember, 18 Uhr Kirchenzentrum Ehrendingen**



Frische Weihnachtsbäume aus dem Jurapark
BILD: ZVG

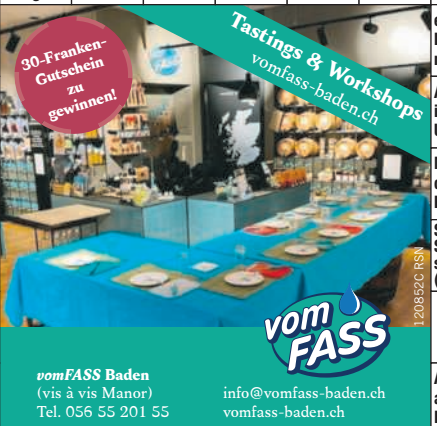
REGION
Weihnachtsbaumverkauf

Weihnachtsbäume aus der Region machen doppelt Freude: Dank kurzen Transportwegen und dem umweltschonenden Anbau sind sie nachhaltiger als importierte Bäume. Ihr frischer Duft und die lange Haltbarkeit sind ein weiteres Plus, und mit dem Kauf eines Jurapark-Baums wird zudem die regionale Wertschöpfung gefördert. Ab dem 9. Dezember verkaufen lokale Forstbetriebe in verschiedenen Jurapark-Gemeinden frisch geschlagene Weihnachtsbäume. Eine Nordmann- oder Blautanne für die Weihnachtsstube? Oder vielleicht liegen die Geschenke bald unter einer regionalen Fichte? Bei einigen Standorten können die Bäume direkt im Feld ausgewählt und den Forstleuten beim Fällen über die Schulter geschaut werden. Angaben zu den Verkaufsorten und -zeiten sind auf der Website jurapark-aargau.ch/weihnachtsbaum zu finden.

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

gefrorener Niederschlag	US-Metropole	kurzer Zuruf	Sportflugzeugtyp	Eidg. Steuerverwaltung	persönliches Fürwort (3. Fall)	unverdünnt	franz. Aktiengesells. (Abk.)	Vorfahr	unentschieden beim Schach	Schweiz. Maler, † 1998 (René)	vorzüglich, toll
2	7				Gras hüpfen			6		altgriechischer Mathe-matiker	Wortteil: global
grösster Fluss zur Donau	mexikan. Volkslied (La ...)	lateinische Künstlersignatur	afrik. Storchenvogel	eh. Präs. d. Europ. Zentralbank	30-Franken-Gutschein zu gewinnen!	Tastings & Workshops vom Fass - baden.ch			ein Längsmass	deutscher Bankier, † 1994	
Schweiz. Cellist, † 2001 (Rolf)	rohe Ölsäure		Initialen Hemingways						Sahne		Liege-sofa
											13
Rücken-trage-gestell aus Holz	Auto-mobil-club der Schweiz	lauter Ausruf							Abk.: ausser Dienst	Stadt am Leba-See	Berg-volk in Vietnam
internat. Radsportverband (frz. Abk.)		Stern im 'Wal-fisch'							Wider-hall		



SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Fust-Profiterwoche: Perfekt ausgerüstet für die Adventszeit BILD: ZVG

Profitierwoche bei Fust in Brugg

Die City Galerie über-rascht regelmässig mit einer Profitierwoche. Vom 11. bis 16. Dezember ist Fust an der Reihe.

Fust - und es funktioniert
Dipl. Ing. Fust ist mit über 150 Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz der führende Anbieter für Elektrohaushalt. Die grösste Serviceorganisation bietet umfassende Dienstleistungen rund um den Kauf aller Produkte. Kompetente Verkaufsberater unterstützen bei der richtigen Auswahl der Produkte. Und alle Geräte stehen zum Ausprobieren bereit. Die Kunden profitieren vom 30-Tage-Umtauschrecht - sogar auf Produkte, die bereits in Betrieb waren. Gegen un-lieb-same Reparaturkosten bietet Fust eine preiswerte Garantieverlängerung. ZVG

Teig kneten, Nüsse hacken, Zutaten mischen. Für sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Weihnachtsküche hat Fust das passende Gerät. Damit machen Backen sowie Kochen richtig Spass, und man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen.

10 Prozent Rabatt
Damit die Zubereitung dieser vielfältigen Köstlichkeiten gelingt, erleichtert wird und man Zeit spart, profitieren die Fust-Kundinnen und -Kunden in der City Galerie Brugg vom 11. bis zum 16. Dezember von 10 Prozent Rabatt auf Küchenmaschinen sowie Hand- und Stabmixer.

City Galerie Brugg FUST
Hauptstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 460 71 51
www.citygalerie.ch

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von «vomFass» in Baden.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 11. Dezember 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

Sudoku leicht

	3		5	9				6
				4				5
7			6		2			
			4	5		8		
8	1					7		4
	9		2	8				
			2		4			3
6				7				
2				3	6		4	

Sudoku schwierig

		3		1	2			4
			9	7				
	7						5	9
		4					8	
	1		6					
		5		8			9	3
4					1			
	6	2		4				5
					8		1	

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht

8	2	3	4	5	6	9	7	1
1	7	6	3	9	2	5	4	8
4	9	5	7	1	8	6	2	3
2	6	7	9	3	4	1	8	5
5	1	8	6	2	7	3	9	4
9	3	4	5	8	1	2	6	7
6	8	1	2	4	5	7	3	9
3	4	2	1	7	9	8	5	6
7	5	9	8	6	3	4	1	2

schwierig

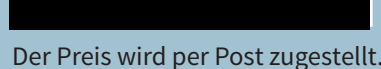
8	2	1	6	9	7	3	5	4
4	6	7	1	3	5	9	8	2
5	9	3	8	2	4	7	1	6
2	8	4	3	7	1	6	9	5
1	5	6	9	4	2	8	3	7
7	3	9	5	8	6	2	4	1
3	1	5	2	6	8	4	7	9
9	4	2	7	1	3	5	6	8
6	7	8	4	5	9	1	2	3

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

TANNENDUFT

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von «vomFass» in Baden hat gewonnen:



Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Auflage
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 7. Dezember 15 Uhr
Donnerstag 7. Dezember 20.15 Uhr
Freitag 8. Dezember 12.15 Uhr
Samstag 9. Dezember 20.15 Uhr
Sonntag 10. Dezember 16.10 Uhr
Sonntag 10. Dezember 20.15 Uhr
Montag 11. Dezember 20.15 Uhr
Dienstag 12. Dezember 18 Uhr
Mittwoch 13. Dezember 20.15 Uhr
BON SCHUUR TICINO
CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi
Die Initiative «NO BILINGUE» fordert fortan nur noch eine Landessprache!



Samstag 9. Dezember 18 Uhr
Sonntag 10. Dezember 18 Uhr
Montag 11. Dezember 15 Uhr
THE OLD OAK
UK 2022 · 113 Min. · E/df · Regie: Ken Loach
Eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Pub-Besitzer und einer geflüchteten Syrerin.

Dienstag 12. Dezember 12.15 Uhr
Mittwoch 13. Dezember 12.15 Uhr
FEARLESS FLYERS
ISL 2023 · 97 Min. · E/df
Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson
Ein Kurs gegen Flugangst gerät ausser Kontrolle.



FILMREIHE ARCHITEKTUR
Donnerstag 7. Dezember 18 Uhr
ARCHITEKT BV DOSHI
D 2023 · 90 Min. · O/df · Regie: Jan Schmidt-Garre

ROYAL OPERA HOUSE LONDON LIVE
Dienstag 12. Dezember 20.15 Uhr
DER NUSSKNACKER
Choreografie: Peter Wright nach Lev Ivanov
Musik: Pyotr Il'yich Tchaikovsky
Dauer: etwa 165 Min. mit einer Pause

BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE
PRÄSENTIEREN
Mittwoch 13. Dezember 18 Uhr

GOLDEN SENIORS
CH 2022 · 83 Min. · O/d · Regie: François Kohler

Samstag 9. Dezember 11 Uhr
Sonntag 10. Dezember 11 Uhr
LIVING BACH
D 2023 · 114 Min. · O/d · Regie: Anna Schmidt
Film über die Kraft der Musik

Sonntag 10. Dezember 13 Uhr
HIMMEL ÜBER ZÜRICH
CH 2023 · 80 Min. · O/df · Regie: Thomas Thümena

Dienstag 12. Dezember 15 Uhr
ANATOMIE D'UNE CHUTE
F 2023 · 150 Min. · F/d · Regie: Justine Triet

Montag 11. Dezember 18 Uhr
FEMINISM WTF
AT 2023 · 96 Min. · O/df
Regie: Katharina Mückstein

Samstag 9. Dezember 15 Uhr
Sonntag 10. Dezember 15 Uhr
DIE KOALA-BRÜDER FEIERN WEIHNACHTEN
UK 2022 · 50 Min. · D · 2 J. · Regie: Tobias Fouracre

Samstag 9. Dezember 13 Uhr
BEYOND TRADITION
CH 2023 · 102 Min. · O/d
Regie: Rahel von Gunten und Lea Hagmann

Samstag 9. Dezember 16.10 Uhr
I GIACOMETTI
CH 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzun

Mittwoch 13. Dezember 15 Uhr
INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE
AT 2022 · 111 Min. · D · Regie: Margarethe von Trotta
BÜHNE
Freitag 8. Dezember 20.15 Uhr
JOACHIM RITTMAYER KNACKWERK
Rittmeyer vernetzt im neuen Stück seine Figuren zu einem Kosmos, in dem (fast) alles, was zweckgerichtet ist, einen komischen Kern enthüllt.

AGENDA

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

BADEN
18.00: Afterwork-Music mit dem Jazz-Trio Streeo. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
19.30: Konzert «Epik und Epigramm» – Schubert und Kurtág im Dialog. Reformierte Kirche. Infos: korendfeld.ch

FREITAG, 8. DEZEMBER

GEBENSTORF
19.30: Ökumenische Adventsfeier mit anschliessendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Reformierte Kirche.

NUSSBAUMEN
20.00: Theater Nussbaumen mit «Churrschluss». Gemeindefaal. Infos: theater-nussbaumen.ch

WETTINGEN
10.00: Chlytheater: Theater für die Kleinsten ab 2 Jahren. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

SAMSTAG, 9. DEZEMBER

BADEN
9.00–17.00: Badener Adventsmarkt.
12.00–18.00: Weihnachts-Handwerkermarkt. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
20.15: Der Untergang des Delphins: Ein literarisch-theatrales Konzert mit Musik von Daniel R. Schneider nach dem Roman von Emil Zopf. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BIRMENSTORF
18.00: Kirchenkonzert des Musikvereins Birmenstorf und der Stadtmusik Mellingen. Katholische Kirche.

BRUGG
19.30: Kammermusik mit dem Bläserquintett Swiss 5 (Haydn, Brahms, Klughardt, Nielsen und Taffanel). Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

GEBENSTORF
18.00: Offenes Adventssingen mit dem Freizeitchor Gebenstorf. Reformierte Kirche.

KIRCHDORF
18.00: Zünd ein Licht an für die Aktion «1 Million Sterne» der Caritas Schweiz. Katholische Kirche.

NUSSBAUMEN
20.00: Still Standing: Konzert des Gospelchors Spirit of Hope. Reformierte Kirche. Infos: spiritofhope.ch
20.00: Theater Nussbaumen mit «Churrschluss». Gemeindefaal. Infos: theater-nussbaumen.ch

TURGI
16.00–18.30: Kinder- und Jugendtheater Turgi: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Mehrzweckhalle im Gut. Infos: kjt-turgi.ch

WÜRENLINGEN
20.00–23.00: Midnight-Games: Sport, Fun und Musik für Jugendliche ab der 6. Klasse. Turnhalle Gartenstrasse.

SONNTAG, 10. DEZEMBER

BADEN
11.00–12.30: Führung «Die ewige Thermalquelle». Treffpunkt: Ehem. Inhalatorium. Infos: dein.baden.ch
11.00–11.45: Weihnachtssingen des Kinderchors der Musikschule Region Baden. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
15.00–18.00: Rundgang durch die Ausstellung «Ash Keating». Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

16.30: Konzert der Brassband Badenia Untersiggenthal. Stadtkirche. Infos: bbu-brass.ch
17.00: Buchvernissage mit Trommellesung «Durcheinander – Gedichte 2020–2023» mit Tony Renold, Brigitt Walder und Thomas Gröbly. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
17.30: Konzert des Siggenthaler Jugendorchesters. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG
13.00–17.00: Familiensonntag voller archaischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

GEBENSTORF
17.00: Adventskonzert der Vindonissa Singers. Reformierte Kirche.

NUSSBAUMEN
17.00: Still Standing: Konzert des Gospelchors Spirit of Hope. Reformierte Kirche. Infos: spiritofhope.ch

TURGI
15.00: Adventskonzert des Frauenchors Turgi mit vier Panflötistinnen. Reformierte Kirche.

SPOTLIGHT



Spirit of Hope bei «Hellhörig»

Der Gospelchor Spirit of Hope, der seit 1994 mit seiner Musik die Herzen erobert, lädt zum Adventskonzert. In diesem Jahr ist «Still Standing» gleich in verschiedener Hinsicht das Konzertmotto. Inspiriert von Elton Johns Welthit «I'm Still Standing», wagt sich der Chor an eine Fusion von Gospel und bekannten Popsongs. Ein Vorgeschmack davon war im August an der Badenfahrt zu hören. Mitreissende Melodien, berührende Gospelballaden und einige Welthits wechseln sich ab. Das Konzert findet im Rahmen der Reihe «Hellhörig» statt.

Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr, ref. Kirche, Nussbaumen bei Baden
Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, ref. Kirche, Nussbaumen bei Baden

BILD: ZVG

16.00–18.30: Kinder- und Jugendtheater Turgi: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Mehrzweckhalle im Gut. Infos: kjt-turgi.ch

UNTERSIGGENTHAL
15.00/17.00: Weihnachtsspiel «DPoscht isch da», gespielt von 92 Kindern der 1. bis 5. Klasse. Reformierte Kirche.

DIENSTAG, 12. DEZEMBER

NUSSBAUMEN
19.00: Adventlicher Abend mit Zitherklängen. Katholischer Frauenbund Obersiggenthal. Begegnungszentrum, kath. Kirche.

MITTWOCH, 13. DEZEMBER

BADEN
18.00–19.30: Führung «Hexen, Mörder, Dimen und Brandstifter». Treffpunkt: Theaterplatz. Infos: dein.baden.ch
20.00: Premiere der Tanzperformance «Poems from Inner Space». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BIRMENSTORF
15.00: Ökumenische Seniorenadventsfeier. Katholische Kirche.

VEREINE

GEBENSTORF

Natur- und Vogelschutzverein
Sa, 9.12.: Winterspaziergang am Klingnauer Stausee. Treffpunkt: 13.30 für Fahrgemeinschaften beim Schulhaus Brühl. 14.00 Besammlung beim Birdlife-Zentrum am Klingnauer Stausee. Infos: www.naturgebenstorf.ch

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 14.12., 11.30, Restaurant Cherne. Abmeldung am Mo ab 18.00 an Sylvia Bader, 056 406 26 67.

TURGI

Pro Senectute Mittagstisch
Di, 12.12., 12.00, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

OBERSIGGENTHAL

Natur- und Vogelschutzverein
Sa, 9.12.: Winterspaziergang am Klingnauer

19.00–20.00: Adventskonzert der Mini-Brass-Band Birmenstorf. Reformierte Kirche.

TURGI
14.00: Seniorennachmittag: Adventsfeier mit dem Jugendtheater Turgi, anschliessend Weihnachtssessen. Kirche Turgi.

WÜRENLINGEN
14.00: Gschichte-Ziit mit Basteln für Kinder von 3 bis 8 Jahren in Begleitung. Dorfbibliothek. Infos: bibliothek-wuerenlingen.ch

DONNERSTAG, 14. DEZEMBER

BADEN
15.00–15.30: Adventsgeschichten mit anschliessendem Basteln. Gärtnerhaus, Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
19.00/21.00: Tanzperformance «Poems from Inner Space». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

EHRENDINGEN
15.00–17.00: Spatzehöck der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.
18.00: Geschichten im Advent. Kinder- und Jugendanimation. Ökumenisches Zentrum.

Stausee. Treffpunkt: 13.30 für Fahrgemeinschaften bei der reformierten Kirche. 14.00 Besammlung beim Birdlife-Zentrum am Klingnauer Stausee. Infos: www.nvobersiggenthal.ch

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf
Mi, 13.12., 11.15, Gasthof Hirschen. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

UNTERSIGGENTHAL

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 14.12., 12.00, Seniorenzentrum Sunnhalde. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher: Hugo Blikisdorf, 056 288 21 30.

WÜRENLINGEN

Kontemplative Morgenmeditation
Mi, 13.12., 9.30–10.45, Pfarreiheim Würenlingen, mit Sabine Siebenhaar. Mitzubringen: Meditationskissen und warme Socken. Infos: www.kath.ch/wuerenlingen.

SPIELTIPP

Puzzle dir eine Patchwork-Decke



Patchwork
Look-out Spiele
Ab 8 Jahren,
2 Personen,
ca. 30 Minuten

Dieses Spiel für zwei Personen ist ein gemütliches Strategiespiel, das Vorausdenken und etwas Glück erfordert. Aus unterschiedlich geformten Stoffresten soll eine bunte Decke entstehen. Der oder die aktiv Spielende darf jeweils aus drei Puzzleteilen auswählen. Tut er oder sie das, muss für die Knöpfe bezahlt werden, damit man auf der Zeitleiste vorrücken kann. Wird das nicht ausgeführt, bewegt sich die Spielfigur auf der Zeitleiste, bis die andere Spielfigur überholt hat. Dafür bekommt man pro Feld einen Knopf. Ebenfalls auf der Zeitleiste sind Knöpfe abgebildet, die man beim Überqueren erhält. Heiss begehrt sind die kleinen Lederflicken, die einem dabei helfen, bestehende Löcher in der Decke elegant auszumerzen. An der Reihe sind immer die Spielenden, die auf der Zeitleiste zuhinterst stehen. Am Ende des Spiels sind bunte Decken entstanden. Wer am wenigsten Löcher und noch viele Knöpfe übrig hat, gewinnt das Spiel. Patchwork ist ein schönes Legespiel für einen kalten Winterabend.



Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Frau Komachi empfiehlt ein Buch



Roman von Michiko Aoyama, Rowohlt Kindler, 2023
Aus dem Japanischen übersetzt von Sabine Mangold

Sayuri Komachi ist Bibliothekarin in einem Gemeindezentrum in Tokio. Das Buch erzählt in fünf Kapiteln von fünf Personen, die sich mit einer Frage zu Büchern an die Bibliothekarin wenden. Frau Komachi verwickelt alle in ein kurzes Gespräch und drückt ihnen am Schluss eine Bücherliste in die Hand, auf der mehrere Bücher zum gesuchten Thema stehen, aber auch immer ein Buch, das überhaupt nichts mit dem gesuchten Thema zu tun hat. Zusätzlich schenkt sie ihnen als «Zugabe» einen selbst gefilzten Gegenstand. Durch dieses Extrabuch und den Gegenstand nimmt das Leben der Personen auf wundersame Weise eine neue Wendung. Für westlich sozialisierte Leserinnen und Leser mag der Stil des Romans ungewohnt sein. Die Dialoge wirken leicht künstlich, teilweise klingt es didaktisch. Wenn eine Person zum Beispiel sagt: «Verstehe. Es ist also durchaus in Ordnung, wenn etwas anderes herauskommt als das, was man ursprünglich im Sinn hatte», dann hat die Leserin das längst schon begriffen. Was mir am Buch aber sehr gut gefällt: Eine Bibliothekarin beeinflusst das Leben ihrer Kundinnen und Kunden zum Besseren. Klingt toll, kann ich das vielleicht auch? Aber im Gegensatz zu Frau Komachi habe ich am Arbeitsplatz keine Zeit zum Filzen ...



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



121713 ACM



5244 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

Binderberger Holzspalter
Gartengeräte
Motorsägen
Reparatur aller Marken

121444Jm BK

**Maler-
Arbeiten**
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

121228 RSK

Altgold- & Silber-Ankauf
Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen
Goldpreis!**
Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und
defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren,
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie
Silber-Besteck und Zahngold

Mo 11. Dez. / Di 12. Dez. 2023
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

124208 BK

Goldankauf
Münzhandel
Pfandhaus
Anlagegold

Jeder ist seines Glückes eigener Schmied
Altgold verkaufen - Träume leben!

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, usw.
- Verkauf von Münzen und Barren
- Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!

Waldshut
Kaiserstraße 22
(Debitel-Gebäude)
Jeden Di. + Do.
von 09:30 - 12:30 Uhr
von 13:30 - 16:30 Uhr

Kostenlose Hotline: + 49 7436 910052
www.schulergmbh.de

120963B RSK

**Mediale Klangarbeit für
Frieden und Wohlbefinden**

Beteilige dich in einer Kleingruppe, die sich kreativ mit Klängen für das Wohl aller Lebewesen auf der Erde engagiert! Weitere Infos anfordern bei Samuel Weber, Gebenstorf, 079 519 58 43 oder weber16@bluewin.ch

124064 RSP

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

124269 ACM

**Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente**
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

124274 RSK

Allein im Winter muss nicht sein!
Schweizer Singles ü45 mit ehrlichem
Partnerwunsch aus deiner Region
warten auf dich.
Geniesse auch du die Zweisamkeit.
Schweizer-Singles.ch
Birgit 078 913 87 77

123735 RSK

**BOPP Elektro-Kontrollen
GmbH**
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



120943 BK

WOHNUNGSMARKT

GESUCHT

**Zu kaufen gesucht
HAUS**
kann auch renovationsbedürftig sein.
**Übergabetermin zwischen 2023 bis
2026 möglich.**
Telefon 079 432 67 37*

123300 RSK



FAHRZEUGMARKT

COLT IS BACK
**5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service***



**ALTENBURG
GARAGE**
UNTERSIGGENTHAL 1977
Schiffmühlestrasse 5
T. 056 437 60 00
www.altenburg-garage.ch

Kreisel Garage
Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen
Tel. 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-, High-5-Paket bestehend aus 5 Jahren Werksgarantie, 5 Jahren Free Service, 5 Jahren MAP Mitsubishi Assistance und 5 Jahren Garantie auf Original Zubehör. Alle Bestimmungen auf mitsubishi-motors.ch




124053 RSP

ZU VERKAUFEN

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

121473B RSK

GESUNDHEIT

**Profitieren Sie
noch bis
Weihnachten**
bis **20 %**
gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bica**-Matratzen, Boxspringbetten,
Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer,
Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

124227 ACM

suissephysio
Helden-Training
mit unserer Kinderphysiotherapie!

Heute anrufen für einen Termin!

056 282 33 55

Vorderi Böde 3, 5452 Oberrohrdorf



123998 RSP